Rheinische Volkszeitung

Collegeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Elfville 216.

eride Bollsgeitung" ericheint iciglich mit Ausnahme ber Coun- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Erpedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 20; Bweig-Arpeditionen in Defterich (Otto Etienne), g und Gliville (B. Gabitg), Ede Gutenberg- und Tounusftrafe. - lleber 200 eigene Agentimen.

nr. 74 - 1916

10 DA

namia.

heutigen iten und affen, ge-itee vom

Rr. 7.

r. Nr. U.

apr 1915

ingabean pollagen en ber @ Bereinste ng der U

Reinge

nteile fit

Dezember Rechnun

n an Ste

be Bal oig San

ente ab Mi

Directoral

aur grie

ben

r Saftpille

Senmann.

Zahn-Pr

50, L

n, Plom

3118. Vereins

ten D

d Modes

men-Pu

Weißwar ett- Wares

en F

bhrungens

Regelmähige Frei Bellagen: Wigenills einnel Biezeinget "Vellglifen Sonntageblate". Zweinel jührlich: ibennen Wieren Raffanlicher Labben-Gabralan Einnal jabrlid Jubrbuch mit Ralenber.

Dienstag mars.

Bezugspreis für das Biertelische I Werf 90 Pig. für den Monat 65 Pfg., frei ins Haus; durch die Post für des Biertelische 2 Mart 37 Pfg., monatlich 79 Pfg. mit Bestelliche. - Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die Meine Zeile für ankoderige Anzeigen 20 Pfg., Beklamezeile 1 WL; bei Weberholungen wird entforecender Rachlaß gewährt.

Weirbaliner: Dr. phil. Frang Geneke Bennemertlicht fibr Beitet und Beutletent De. Fra. Geneter für ber unteren machtenerfen Leif Julius Arten us-Defteld, für Geleiffliches und Anzeigen D. J. Doğumu, immich in Wiedsaben. AnterionStrad und Britis von Ontwann Rauch in Wiedsaben.

34. Jahrgang.

Vom U-Bootkrieg

veutschlands Kriegsziel

Berboten ift es, bon ben Rriegogielen öffentlich gu um fo mehr muffen wir, fo führt ber befonnte Schrift. poufton Stemard Chamberlain in einem fanmuffahr aus, es als ein Webot empfinben, bas Rriegsziel - b feft ins Muge gut faffen. Fragen wir uns affo: woas Teutfolanbe Ariegesiel?

tum Bentschland den Frieden aufzwingen muß, da est einzig wär sein den Gegnern unbefanntes Kriegsziel erreichen sonn, es sich: wie sind die Widerstände beschaffen, die diesem "Billen inn" entgegenstehen? Die Beantwurtung dieser Frage sällt und, weil sedem einzelnen der der Erguer gegenster (Inlien) micht die politisch Lage eine andere ist.

Wort der politische Page eine andere ist. Frankreich liegen die Vinge am einlachden. Wenn die nicht du Knechten Engnicht vondigiumig weren, wenn sie sich nicht du Knechten EngKuhlands wisspranchen liehen, ich wählte nicht, welche Bergu einem Streit mit ihnen entstehen Konnte. Nam sind sie vinnig, solglich und wan sie als Wahrlinnige behandeln.
d mut gegen ihre Todsuchtsaufälle ein- für allemal gesichert ab dagegen, daß sie seine Friedensauen mit Millionen wisder richvenmen: die Nacht ist da, sie muß gebrancht werden; mut darz nicht, wie 1870, dem Generalisch wiedersverchen

mai dars nick, die 1870, dem Generalitad widerivrechen seich bedrohlicher färbt sich der Dorigont, sobald wir die Augen and wenden. Dier daben war es mit blind zerkörenden Katartung tim; Argenmente und Verträge nühen edenso rocht, wie oderstehen und Gewitterschläge. Das mossowinische Taturenme ewig derdorten, deinen Wöderstand beisenden Martungen im gekinten, keinen Wöderstand beisenden Martungen in Beiste und Verträgen wert allein der Artungen werden, in die solitumisten Tage destiatischer Vanlagen der Artungen verdenden, in die solitumisten Tage destiatischer handen schoe gestierten Auswarf und allein das Friedensztel, sondern solitumisten Verträgtung eines eines gesitzteien Auruhaus überhaupt, die Errichtung eines die und seine Bundesgenossen sin alle Zeiten schiemen der Bunden Verdenstellen der Englander besitet zu konnnen, ift sür den Teutschen Tart Englander besitet zu konnnen, ih sür den Teutsche Verdenstellen Verdenstellen der Englander besitet im Artungsselbe Verdenstellen der Vergenstellen der Verdenstellen der V

whin hei Reifterung und Alistranch dieser Geben ein beier die Reifterung und Alistranch dieser Geben ein beier wir sein bei Aristranch dieser Wirte geben wir sein der eingeges Mittel gibt es, sie in zu weisen; ihr gegennder maß isch eine andere Wissensfreit im gewolkige Araft, gegen welche die englische überall ander gewolkige Araft, gegen welche die englische Geftung nötigt ind die Ansocien beiegt Jede intäckliche Leiftung nötigt nier underdungte Dochachtung ab; da er aber tein gestigendigt zu erkennen vermag, so miniem es handgereifische sein und Dardel der Engentrafiaben gewonkt, das es fein deil ihr isch ind andere in einzuschaben gewinst, bast es kein weil jür iich ind außer in Bernichtung des Kachdarn. Richt wit Unrecht war der wohnt, sich als Lerr der Weit zu fühlen. Tiefes Gefühl den Bewahrtein der inneren Krait, der Kraft des Kölllend, der in Insielweit die Unterjodung eines Prittels der gefanter, weelich gemacht dat. Ter Engländer ist vor keiner Granfamder Unmoralität suruchefeiterfte, ift aber anth selber vor de, vor feinem Tode sprecktgebebt; es gab nichts, was er Neber die englische Bieltherrichnet mag man denken wie immertin ist solgendes sicher: aber eine so unerhörte ber todmertichen Gewalt, genannt "Mensch", verung einzigschiligere Entwicklung der seiben Gewalt zu siegen, und das sein können dei der das charafteristische Organ des Menschen feine und allen Seiten riebere Warzeln geicklagen indasdessen sichen niches marben; einem ebense farten Willen die inch mitten niches marben; einem ebense farten Willen wir dem

nlaube ich bas Kriegsgiel, was England betriffe, in seiner und beurlich genug bezeichnet zu haben.

att mit reiferem Geifte, untft ber Englander notwenbig

rtieben wir eber traurige Dinge, gerignet bas Bertrauen unt bes Dentichtund zu erschättern; benn gerabe am Willen. B. an bem Beweiftsein, bak ber Gest weitaus bie ge-

traftigste Gewaft auf Erden ist, seigt es in Tentschland vielsach. Ich schlage a. B. eine Alugschrift auf und sinde du die Tele: Deutschland in dei feine Weltmacht und sonne es zie werden, sondern maße sich dannt absinden, sie alse Zeiten bescheden binter Einzland, streind und den Bereinigten Staaten einherzumarischeren. So deint da woellich: "Wie werden auf tun, und des Tentsche immer nuchen werden der inem foren, dass der Tentschland einen interen voorder vor Angen dahren!"

Ta soll mir nur einer sogen, dogen Tentschland eigentlich Krieg süber und hunderstausende seiner Söhne aufschert! Um den Treis eines ischen Abselben unter seine inkultenden Alugse, und kehrt lich ohne Janderin zeutschland under seine ische Ausgeben Ringst, und kehrt lich ohne Janderin zeutschland und Frankrich. Benu Erutschland lich nich benocht ist, den Gott eine Welten in sieder missel wieden, wenn Deutschland der den einschen und kehren und der eine Welten und der eine Anderen gesen den Geriffer der eine Selten eis der unsberwichte Auch einer Organisationes und Verläumzschlandseit seu, wenn es sich nicht aetenat, wehr und anderer zu leisten als des Heiner wellseherrichende Infeldellschlichen gesessehnen der eine Terbeit, den Krieg aufzunehmen, nichts zu bossen, und er der eine Terbeit, den Krieg aufzunehmen, nichts zu bossen, und er der eine Terbeit, den Krieg aufzunehmen, nichts zu bossen und der der eine Terbeit, den Krieg aufzunehmen, under ihr den und geoffichnungsg regiere derine Beltmands gewe Inselfichen unter zuschnen, woder die den den men erdenstichen Liebersteilen den feine der der keine der Ausgehreit der Kriegen in der Angeleichen unter keine die den keine den keine der Lieber den den den der den keine der Gesche seine Kriegen der den keine Deitschlen zuschlassen geber den der den der Ausgehreit der Beitreiche und der den der Ernstehe Verrichten und der den der den der Ernstehen den keine der den der Ernstehen den keine der den der den der der der der der den der keine der den keine der den der der der den der der der der lands Arrogans muß gebrochen werden; England umis dnerkennen, daß Deurschland ihm aberlegen in. Dies kann nicht mittelber, sondern muß ummitelbar geschehen; und ich weiß: es ift möglich und der Sieg in schen Angenblick an, wird ein Umschwung auf der gamen Welt stattsinden, und Deurschlick and wird sehr schwell — vielleiche in weniger als einem Jahrdundert — die ausschlaggebende Weltmacht werden, Düter und dert des Weltsteinenst

Der deutsche Tagesbericht

Großes Sauptquartier, 27. Marg. (Amilif.)

Bestlicher Kriegsichauplag:

hente früh beschädigten die Engländer durch eine umssangreiche Sprengung unsere Stellung bei Et. Eloi, süblich von Ppern, in einer Ausdehnung von über 100 Metern und fügten der dort stehenden Kompagnie Berluste zu. In der Gegend nordöstlich von Bermelles hatten wir im Minenstampf Ersolge und machten Gesangene. Weiter südlich bei La Bolselle, nordöstlich von Albert, hinderten wir schwächere englische Abteilungen durch Fener am Borgehen genen uniere Stellung. gegen unjete Stellung.

Die Englänber beichoffen in ben leiten Tagen wieber bie Stadt Lens.

In den Argonnen und im Daasgebiet erfuhren bie Genertampfe vorübergebende Abidmadung.

Ditlicher Kriegsschauplat:

Gegen die Frant, noter dem Beschl des Generalseldmars schalls ovn hinden burg, ernenerten die Russen ihre Angrisse mit besonderer destigkeit. So sticken sie mit bisser im Diten unerhörtem Einsau an Menschen und Munition gegen die dentschen Linien nordwestlich von Jasto hie det vor; sie erlitten dementsprechende Berluste ohne irgendwelche Ersolge zu ereingen.

Bei Welfose Selo stiddlichen Gescht den Anssen unser Bortruppen in einem gläcklichen Gescht den Anssen

aniere kortruppen in einem ginationen weisen den kingen 57 Ge fangene ab und erbenteten zwei Raschinengemehre. Wiederholte Bemühungen des Feindes gegen unsere Stellungen nordwestlich von Pokawy scheiberten völlig. Rachdem ställich des Rarvez-Sees mehrsache starke Ansarific von Teilen dreier russischen Armeelorps abgeschlagen waren, traien westpreuhische Regimenter dei Roch of rzycze jum Gegenftog an, um Artifleriebeobachtungoftellen, bie beim Junichbiegen unferer Front am 20. Marz verlvrengegangen waren, jurickzunehmen. Die tapferen Truppen löften ihre Aufgabe im vollen Umfange. Sierbei, sowie bei ber Abwehr ber seinblichen Angriffe, wurden 21 Offiziere, 2140 Mann gefangen und eine Anzahl Maschinengewehre er-

Unfere Glieger belegten die Babuhofe von Dunaburg, 28 ilejfa und die Bahnanlagen an der Strafe Barano. mitfoi-Minst mit Bomben.

Balkan-Ariegsschauplat:

Die Lage ift unveranbert.

Der öfterreichisch=ungarifche Tagesbericht

Bien, 27. Darg. (29. B.) Amtlid wird verlantbart: Ruffifder Rriegafdanplag: Richts Reues.

Stalienifder Rriegefcauplag:

Beftern murbe an mehreren Stellen ber Gront heftig gefampit. Im Görzer Brudentopi eroberten uniere Ernppen die gangen feindlichen Stellungen vor dem Rordteil der Bodgora-höhen. Hierbei wurden 625 Italiener, darunter 18 Offis
glere, gefangen genommen. Im Ploden-Abichnitt mubte fich
ber Feind unter Einsag von Berftärtungen vergebens ab, die ihm entriffenen Graben wieder ju gewinnen. Die Rampfe nahmen an Ausbehnung ju und banerien bie gange Racht fort. Un ber Tirofer Front fanden nur magige Gefchüntampfe ftatt. Die feindliche Artiflerie beichog Calbonaggo (im Enganatal).

Gadaftlider Rriegafdauplag: Deftlich von Duraggo murben zwei italienifche Gelb: gefchuge mit Minnition aufgefunden. Lage unveränbert.

Der U-Bootkrieg

Die großen bentichen U:Boote

Aus Stockholm wird dem "B. L." berichtet: "Norwegische Secfabriszeitung" erflärt, daß breißig Mann des norwegischen Biermofters "Lindsseld" nach seiner Torpedierung volle vier Tage an Bord des benischen Unterseebootes wellten. Da bisber niemals guvor die große Bejahung eines der verfentien Gahrzeuge fo lange Beit an Bord genommen wurde, ichließt die genannte Zeitung auf bedeutende Große des Unterfec-

Lo ndon, 27. Mars. Welbung bes Reuterichen Büros: Dre. bon ben vermundeten Passagieren des Dampsers "Susser" sind im Dospital von Dober gestorben, swölf andere Passagiere wurden int Holpital von Lober gestorben, amolf andere Bassagiere wurden schwer verleht. Tie erste Liste der nach Boulogne zurückgebrachten Bassagiere der "Susser" enthält 174 Ramen, davon 31 Fransosen, 44 Engländer, 53 Jtaliener, 24 Belgier, 2 Arssen, 6 Spanier, 13 Amerisaner nud ein Ehlener.

London, 27. März. (W. B.) Louds meldet aus Dover: Der englische Dampser "Saint Cecilia" ist versenkt worsden; die Besahung murde gerettet.

London, 27. März. (B. T. Wichtamtsich.) Rouds meldet: Ter fransössische Dampser "Debe" wurde versenkt. Bon 18 Mann der Besahung wurden zehn gesandet. Ter Aest dürste von einem vorrübersaltenden britischen Dampser afgenommen" worden sein.

vorrfiberfahrenben britischen Dampfer algenommen worben fein. Der britische Dampfer "Arne" ift berfenkt worben. Die aus sechs Offizieren und 17 Mann bestehende Besahung wurde gelanbet

Ter britische Dampfer "Bhartum" aus Sulf wurde ber-fentt, 3wei Ueberlebenbe wurden aufgefischt. Man glanbt, bag bie übrigen neun Mann ber Besahung ertrunfen find.

Frangofifdes Transportidiff gefunten

Budapeft, 26. März. Gine besondere Drattung des Sosioter Blattes "Utro" melbet and Athen: Ein franzdissches Transportschiff, das nit Militär aus Salonifi abfulke, lief auf eine Mine und sank. Bon der Belabung sind 73 Mann gerettet. Ein Minensucker wurde ausgesandt, der schwimmende Minen auf-

Wieber ein Name, ber mit feurigen Lettern an ben himmet geschrieben ift! Die, die ihn auf ihren Mühenbandern führten, liegen in ewigem Schlummer am Erunde ber See ober find in englischer Gesangenschaft. Do benn den Engländern nicht grant vor solchen eisernen Männern, für die es zwischen himmel und Erbe das Wort "Unmöglich" nicht gibt? Und sie haben ihnen nichts, gar nichts entgegenzusehen. Aus wenn sie in siedenscher Uebermocht sind, greisen sie, greist das "seebeberrichende" England an. "Greis". Ein hillistenzer. Keinen Duadratzoll Banzer, ein paar Geschilhe und Torpeborohie; nichts weiter als ein Sanbelebampfer, aber ein paar hundert todesmutiger Rammer an Borb, die ben Denbel aus der Bolle jagen möchten, und am Bed die Flagge ichwarz-weiß-rot. So gebt es binaus auf die Nordiee. Woll'n boch mal feh'n, ob ber Englishmann sich berauswagt? Und sie tressen den Feind. Richt ein paar armselige Batrouillenboote, die Englands Rüste bewachen; nein, drei großmächtige englische Kreuzer kommen herangebrause, 15 000 Tonnen groß, mit einem Berftorer als Schut gegen die grauen U-Boote. Armer ,Greif', bein Schidfal ift entichieben, ber Englander fann einen billigen Sieg nach Doule fimten. — Doch der "Greif" macht seinem Ramen Ehre. Er nimmt ben Feind an. Ein hillskenzer, durch bessen Flanken die feinblichen Gramaten bindurchgeben wie durch die Band einer Ronfervenbuchfe, Er nimmt ben Feind an, der folche Tollfühnheit bes blooby German nicht für möglich halt. Und bas Unglaubliche, dos Unmögliche gelingt. Der "Greif" gibt einem Jeinde, einem 15 000-Tonner, einem glücklichen Torpedoschuß, und der englische Kreuzer sinkt. Run ist's aus. Die Uebermacht des Gegners ist zu gewaltig. Aber in seine hand fallen? Nimmermehr, Mingt's aus Hundberten tapserer deutscher Hund da laumt's auf. Die Erpfolion ber Bobenmine gerreift bab beutsche Schiff. Mit webender Flagge verfinft der "Greif", als ichon der Beind die Sand ausstrecht nach der ficheren Beute. Einhunderts fünfzig tapfere beutiche Mäuner fischt der Beind auf. Anf ihrem Mühenbandern fteht der Rame "Greif". Grant ends nicht vor fold en helben bes Meeres, fo fcreiben in berechtigtem Stolze bie "Leips. R. Ractr.", bie bente bas beutiche Erbe von England

Der Brand von Berbun

Geni, 27. Mary. Ueber ben Umfang bes feit 24 Stunben im gangen Stabtgebiet von Berbun wittenben Branbes burfen bie Bartfer Blatter feine Gingefheiten melben.

Die Ueberrumpelung der Frangofen bei Forges

Der Schilberung der Kampie auf dem Bestufer der Maas wird durch die "Granffurter Zeitung" noch eine interessante Einzelheit über die Bekurmung von Forges und Requeville nachgetragen : Es war am 7. Mars, als im Morgennebel unfere Truppen von Oftufer ber Mans, an mehreren Stellen den flug über-idreitend, den Sturm gegen die auf der Weitfeite liegenben Torfer begannen Die Befeining gelang berhaltnismäßig fchnell, benn fo fahrt ber Berichterflatter fort - "während ber Wegner von Norben ber vom Forges-Bald und von Brabant aus beichaftigt murbe, erklommen bie bentichen Sturmtruppen im Riiden bed Beindes ungefeben die hobe 260 fublich von Forges. Die franzofischen Batterien, die bier ftanden, ichoffen noch ahnungelos über bas Dorf hinmeg gegen die beutichen Angreifer, Die bon Norben ber borgingen. Man funn fich ben Echreden und bie Berwirrung ber Ranoniere benten, als fie ploplids von hinten ber aus nachfter Rabe bentides Gewehrfener erhielten. Da war benn fein halten mehr, die Weichute berfrummten, bie Bebienungsmannichaft flob ober ergab fich und die Befahung ber eingefreiften Dorfer verlor ebenfalls ben Kopf. Der Wegner rettete fich in ben Raben- und Cumieremealb."

Sechs Brennpuntte ber Schlacht im Diten

Die Schlacht im Dften bat eine gewaltige Ansbehnung angenommen, fomobl mas die Angabl der eingesetten Arafte,

als auch mas die Bahl der Brennpuntte anbetrifft. Rachdem icon am 21. Mars sum erften Meale pon unferem General-tab eine Ausbreitung ber ruffifden Angriffsfront nach Rorden mit Richtung auf Riga sestgestellt worden war, haben in der Zwischemeit die russischen Unternehmungen eine immer weitere Ausdehnung und Sestigkeit des Stoßes ersahren. Dadurch bestätigt sich unsere Aunahme dei Erössung der Angrisse, daß die "Entlastung" des svanzösischen Heeres nicht Selbstweck der russische Wahnahmen gewesen sein dürfte, sondern daß der russische Generalstad zugleich die starte Insanspruchungwe der deutschen Beeresmocht im Reiten dezu beaniprudnahme ber beutiden heeresmadt im Beiten bagu beunben will, um die ungebeuren Rieberlagen bes 3ahres 1915 ein wenig auszugleichen, wenn nicht gar einen siegreichen Durchbruch zu ermöglichen. Die Entlastung Frankreichs sollte daneben als mühelos gewonnene Frucht der russischen Heeresleitung in den Schof fallen. Go feben mir allmablich das Anwachsen der Kämpse in ganz planmäßiger Weise über eine Front, die ungesähr eine Länge von 300 Kilometern ausweißt. Bon Riga im Norden die hinnnter zum Narocz-See im Süden seizen die Russen die Kussen der Anglen an Menschen und Munition ein, und es dat den Anschen, als ob in zeder Beziehung wieder die Riesenmaße erreicht werden, die die Schlacht im Sommer des vorigen Jahres angenommen hatte. An sechs hauptsächlichen Brennpunsten todt der Kamps. Der Körfite Austurm ersolgt nach mie vor nordweitlich von Roftärfste Ansturm ersolgt nach wie por nordwestlich von Bo-stawy, zwischen Bidsp und Bostowy. Sier septe der ganze An-griff ein, und hier machen die Russen auch weiter die bestig-sten Anstrengungen, um zu einem Ersolge zu kommen. Bu-oleich ober bet des rustliche Deur bler auch Wertuste zu von gleich aber bat das ruffifche Beer bier auch Berlufte gu vergeichnen, von denen der deutiche Generalftab fagt, daß fie eine felbit jür den russischen Masseneinsat gand außerordentliche Sobe erreichten. Das will bei den Russen, bei denen wegen ihrer ungeheuren Bolkszahl und wegen ihrer rücksichtellen Angrissweise die Berluste stets unverhältnismähig boch sind, viel besagen. Außer bei Bidin find noch hauptftellen bei Riga, ferner bei Friedrichstadt, bei Jafobstadt, bei Dunaburg und beim Naroca-See an verzeichnen. Die Kämpfe bei Friedrich-ftadt und Jakobstadt an der Düna auf der Mitte der Front Riga-Dünaburg rusen die Kämpse des vorigen Jahres an den gleichen Stellen wieder in Erinnerung, wo die Russen die die ungebeuerlichsten Anstrengungen machten, um den Druck ber deutschen Truppen zu beseitigen. Wieder sind es jest diefelben Stellen, wo sie ihr Kräfte — allerdings ebenso vergeblich wie früher — einsehen. Jest erschien ihnen die Gelegenheit günstig, so günstig, wie niemals wieder! Aber wiederum
müssen sie erkennen, daß die deutsche Wacht an Widerstandskraft
nicht das gerinoste gegen das Moriehr einzehnte fort nicht das geringste gegen das Borjahr eingebüst bat. Es kommen nur jeht noch die Angriffe gegen die südlichen Teile unserer Ostfront bingu. Unsere Truppen machen erfolgreiche Gegenangriffe und bringen Massen von Gesangenen mit nach Hause. Der russische Soldat ist eben im Laufe des Arieges nicht tüchtiger aum Angriff geworden, als er es bei Beginn des Rrieges war. In der Berteidigung zeigt er ichätzenswerte Eigenschaften der Jäbigkeit und Ausdauer, im Angriff schlt ihm aber das moralische Element der Selbständigkeit des Denkens und der Begeisterung, welche die mahre Liebe zu Kaiser und Baterland verleibt. Darum find alle Angriffe des ruffifden Golbaten gegen den deutiden von vornberein aur Erfolglofigfeit vernrteilt, foweit wirflich entideidende Ergebniffe in Betracht fommen. Damit ist nicht gesagt, daß er nicht an Nebenstellen örtliche Ersolge erzielen könnte, zumal wenn eine beträchtliche Uebermacht vorbanden ist. Endlich set noch der bemerkenswerte Umstand sestgestellt, daß die russische Hecesseitigt in ihren Berichten bisher stets von den deutschen Angrissen gesprochen hat, niewals aber soweit der Wahrbeit gesolgt ist, daß fie von ihren eigenen Angriffen berichtete. Man fann barum nur annehmn, daß fie das Bolf gefliffentlich im untlaren fiber den mabren Charafter ber Kampfe laffen will, damit im Salle des Zusammenbruchs der langft angefündigten rufflichen Offensive der Mut des Bolles nicht volltommen dabinfdwindet.

Pring Gitel Friedrich in Rouftantinopel

Vonstantinopel: Der "Tanin" erfährt, baß bemnöckft Pring Eitel Friedrich bier eintressen wird, um im Austrag seines kaiserlichen Baters bem Sultan ben tostbaren Degen zu überreichen, ben ihm Kaiser Wilhelm anlählich ber Siege auf Gkallipoli fcenfte.

Der Blig ale Bunbesgenoffe

Genf, 27. März. "Sebai Islam" melbet aus dem Irak, daß bei einem hestigen Gewitter im Irak der Blit ins englische Hauptlager einschlug und dort große Berwüstungen hervorriek. Die Zahl der Opser ist noch unbekannt.

Mufgabe von Galonift

Der Brafibent ber bulgarifden Rammer, Baffcow, erflatte, aus Griechensand eingetroffene zuverläffige Rachrichten bejagten, bag bie Franzofen einen Teil ihrer Truppen aus Salonifi nach ber Weftfront abtransportieren werben. Die bortigen Ereigniffe geflatten ble Soffnung, Frankreich werbe balb gestoungen fein, famtliche Truppen aus Salonifi gurudguziehen. England allein aber vermöge keineswegs Salonifi zu verteibigen. Es fiebe zu erwarten, bag baber auch bie Engländer ihre Truppen gurudgieben.

Rugland babe an ber Oftfront mit ber Offenfive begonnen, um beutfice Praite zu feijeln. Damit fonne aber Franfreich nicht gerettet werben, weil Kuisland nicht genügend Truppen besiße. Rach bem Berlauf ber Frühriahrstämpfe bürfe man das Kriegsenbe erhoffen. Die allgemeine Lage hange von den Operationen im Weiten ab. .

Bmei frangofifche Beeresbejeble

Berlin, 27. März (B. B. Amtlich) Bei ben Kämbsen beiberfeits ber Maad wurde ein Armeebefehl der Armeegruptie be Baselaire erbeutet. Der Armeebefehl Nr. 102 bom 16. Wärz

Mit Erstannen habe ich bei ben verschiebenen Borichlagen gu Andzeichnungen, die mir unterbreitet worben find, Gabe wie bie folgenben gelefen: "Gegenüber einem an Babl überlegenen Beinbe" ufm. Man gabit ben Beinb erft, wenn er am Boben liegt, man berechnet ihn nicht, wenn er sich jum Kampfe ftellt. Wie boch aber auch seine Zahl sei, man weicht nicht zurück: Man schlägt ben Feind, weil man ihn schlagen will. Wir alle haben die Hartnäckseit der Teutschen sestgestellt, die, selbst umringt, da selbalten, wo sie steden, und ihre Wassen die zum Tode gebrauchen und uns dabei oft ernste Berinste beibringen. — Der Franzose muß noch bartnädiger sein. Wenn jedem dieser Gedanke vollkommen flar ift, wird auf dem Schlachtselbe nichts im Stich gelasien werben als Maschinengewehre, beren gange Bebienung tot ift Rur bann wird jeber feine Bflicht erfallt haben.

Begeben im Sauptquartier, ben 16. Mary 1916. Der Rommanbierenbe General ber Armeegruppe

ges. be Baselaire." Die Pilichterene bes beutichen Golbaten bis zum Tode wird alfo festgesiellt. Wie man tropbem ben wehrlos gewordenen Gegner bekandeln foll, wagt berfelbe General feinen Truppen in einer befonberen Ambeifung bom 12. Mary in folgenber Beife borgu-

Dauptquartier, 12. Mary.

"Gruppe be Başelaire Generalfind 2. Bitro, Rr. 4094

Befonbere Amorifung!

Es ift Tag für Tag feftgeftellt morben, baft bie gurudgeffiltrien Gefängenen mit torichter Milbe und fogar mit torichten Mufmertfamteiten behandelt werben. Eine foldje Behandlung geitigt unr eine noch größere Unverschamtheit unferer Feinbe. Es tit ausdrudlich verboten, Gefangenen vor ihrer Anfunft im Sauptquarties ber Gruppe be Bagelaire Rahrungsmittel, irgenbivelche Getrante (einschließlich Balfer), Reiber, Ropfbebedungen, Deden ober Strob an geben; serner ist es seber Berson bes Solbatenstandes, die nicht tierzu besugt ist, verboten, die Gesangenen auszufragen, oder an sie das Wort zu richten. Die Gesangenen mussen unseren Unteroffizieren und Offizieren gegenfiber minbeftens eine ebenfo forrefte und unterwürfige Saltung einnehmen, als die, welche von ihnen ibren eigenen Offizieren gegenüber verlangt wird. Bedes Bergeben in biefer Sinficht muß fofort rudfichtelos gealmbet werben. Die begleitenben Unteroffiziere ober Genbarmen find perionfich für bie Beobachtung biefer Borichrift verantwortlich." Das ift bie frangofifche Ritterlichkeit! 3hr ichamlofer Tief-

fand fet burch bie Befanntgabe biefer Ampeifung festgenagelt.

Aricgorat in Baris

Baris, 27. Mars. Die Gibungen ber Konfereng ber berbunbeten Mahte werben beute (Montag) im Balaft bes Quai b'Orfan unter bem Borfis bes frangofifden Minifterprafibenten Briand beginnen. An ihnen werben teilnehmen: für Franfreich außer bem Kriegeminifter Moques Generaliffimus Joffre; für Italien Salanbra, Connino, Caborna und ber handelsattachee di Martino: für England Asquith, Grey, Kitchener, Robertfon, Touglas, haigh und OBeirne: für Rufland Jewolski und General Schilinsti: für Belgien be Broqueville, Baron Bebend und General Bielemanns; für Japan ber japanische Gesandte; für Serdien Paschitsch und Immanowitsch.

Der gemeinfame Rat ber Mflierten

Baris, 27. Marg. (B. T. B. Richtamtfich.) Melbung ber Agence Habas. Deute vormittag wurde im Ministerium bes Autmartigen bie erfte Jufammenfibrit bes gemeinsamen Rates ber Milierten abgehalten. Es waren bertreten: Italien, England, Rufland, Belgien, Japan, Gerbien, Bortugal und Frankreich. Die Beratungen werben natürlich gebeim gehalten. Immerbin lann mitgeteilt werben, bağ bie Bertreter bei biefer erften Sigung fich haurtfachlich mit ben militarifchen Mitteln gur herbeiführung eines enbgültigen Sieges befaßten.

Englifche "Siegesberichte"

Avnstantinopel, 25. März. Agence Telegraphique Milli melbet: Der Bericht bes englischen Kriegsamts vom 29. Februar über die Operationen bes Generals Ahlmar melbet, daß die Englander bie türfiichen Stellungen am linken Tigribufer bombarbierten, woburch und ichwere Berlufte jugefügt worben feien. Diefe Behauptung ber Englander ift fallds, ba durch das Bombarbement, bas am 27. Februar ftattfanb, nur einige Mann leicht verwundet wurben. Bei Rachrichten über einen Aufruhr in Rebichtef unb fiber Rampie ber Stamme bei Rachreie find reine Bhantaftegebilbe. In ben Kampien murben bie Englander vollftandig geichlagen und gum Rudzug gezwungen.

Ein Griebenbruf ber unabhangigen Arbeiterpartel in

Mm fterbam, 24. Mars. Ein Brivattelegramm Radrichten melbet: Charafteriftifch für bie England ift ber Aufruf im Organ ber unabbangigen Revom 9. März, eine energische Friedensbewegung einulet dem Titel "Die Zeit ist gekommen" wird zur Beurlt Friedensmahnung ausgeführt: "Das Bolf verlangt nam wie nie zuvor. Die entsehlichen englischen Wenschaft Ländern, der Westfront, die Friedensschnindt Ländern, der Kakfchlag auf die bei Kriegsbeginn geweck schafte, die Jandbabung des Wedrzespees — alles in Auflährungung ist eine ganz andere als der bei. Die Bolfoftimmung ift eine gang andere ale bor selbst vor zwei Monaten. Wir wusten, daß England beime Berträge verpslichtet war, unabbängig von Briege teilsunehmen, wußten, daß die englische Vollig vergangenen Jahren Deutschland zum Ansban seiner getrieben, wußten, daß es heuchelei war, vom Kang bemofratische Freiheit zu sprechen, ba England mit bem samfter autofratischer Form regierten Rufland als Ber gusammenging, wußten, baß die historische Politik Groß ftets barauf bebacht war, die europäischen Rationen Gruppen zu spalten — aben bie Größen im Barlamen Breise und auf ber Kangel rebeten anbers und bas Bottibnen. Der Krieg bauert jest 19 Monate und wir baß bas Endziel bes Kumpfes die grundsähliche Berfen ; Beweggrunde ift, für die wir in den Krieg gezogen find, bag bie englische Darbanellenerbebition auf Gennb eines eintommens zwischen England und Franfreich unter wurde, um Konftantinopel den Ruffen zu geben. Und boite 100 000 Englander ihr Blut laffen! Das lettemal, ale lifche Armee in Europa fampfte, geichab es, um But ber Befigergreifung Konftantinopels zu verhindern - jem englische Soldoten für Rufland, um ihm gut geben, wo Bater ihr Blut vergoffen. Italiens Teilnahme am Rrien nur baburch erreicht, bag man ihm große Streden Lant ... matien, Beftofterreich und Karnien gufammen mit ben be-Infeln, mit burchaus flawifder Bevolferung, verfprodun Bir perficherten uns alfo Italiens, indem wir uns verpfil 3tolien Bolfer vollftanbig fremben Urfprungs gu fiberar Unfere Golbaten muffen min ben Italienern bellen, bie biefer Bolfer mit Guben gu treten. Man burfe, führt ber tr gum Schluffe uns, ben Friedensichlug nicht ber Reglerung

> Aleine politische Rachrichten Die U-Boot-Antrage im Sanshaltsansfong

Serlin, 27. Marg. Es ift jest entichieden, bei Sigung der Budgetfommiffion des Reichstages, in ber die Unterfeebootsfrage und die dagu gestellten Antrage i werden wird, am morgigen Dienstag stattsindet. In werden wird, am morgigen Dienstag stattsindet. In Sithung wird and der Reichskanzier ericheinen. Die Siwird vertraulich sein, das beißt, es wird nur ein offic Bericht darüber berausgegeben werden. Zugelassen Sithung sind auch die Reichstagsabgeordneten, die nicht glieder der Budgetsommission sind. Wahrscheinlich wird weine streng vertrauliche Sithung statissinden, der nur die glieder der Budgetsommission betwohnen sollen.

General Billa mit ben Truppen entlommen

Beribing teilt mit: Billa ift mit ben merifanifden En bei Mamiquipa entfommen und begibt fich nun ins Gel Zwei Abteilungen amerifanischer Ravallerie verfolgen

Berlin, 27. Mars. Saafe bat fein Amt als Borits ber fogialbemofratifden Bartei niebergelegt Gine bei gehaltene Bartei versammlung brachte noch nicht bie !! des Rachfolgers.

Merlin, 27. Mars. Bei ber hiefigen dinefifden Och schaft ist solgenbes Telegramm eingegangen: In zwei bom 21. und 22 Mars bat ber Brafibent ber dinefifden Me erflart, bag er auf bie ibm am 11. Dezember angebotene wurde enbaultig Bergicht leifte. Wleichzeitig wird bas B geforbert, die Bube gu wahren. Seuefbiftang ift gum prafibenten wieberernannt worben.

Bern, 27. Mary. (Ein feiner Attachee.) Barifer & aufolge murbe erne Betreiben ber belgifden Juftigbebort Bulde, mit seiner Geliebten in Paris wegen umsangreide trügereien umb Diebstähle, die sie besonders zum Schaden Wohltätigkeitssonds und der belgischen Gesandtschaftskafte in verübt batten, verhaftet. Bulde mar feit Rriegsbeginn ber ichen Wefanbtichaft in Baris gugeteilt.

Semmort. (21C I einigten Stanten.) Giner Melbung aus Daag gufolge, ! bie Londoner Central Rems aus Bafbington, mabrent f Billon Annbibat ber Demofraten werbe, bie Republifaner noch strifden Roofevelt, Sugbes und Die Kanbibatur Roofevelts, bie bor wenigen Monaten ousgeschloffen betrachtet wurde, gewinnt an Bahrichein. ba ber Meinungsunterschied swiften progreffiven und til

Allerlei Freuden der Feldgrauen

Alles feufst unter ben Leiden bes Arieges. In Saufe, wie an Beinbesland, Todi die Romvendigfeit bes Ertrag ! liegt im Jeinbestand mobit greifbarer und offenfundiger gutage, baber bas Saftum, bag ber Felbfolbat viel weniger flagt und jammert, als man es in ber heimat su horen gewohnt ift. Miesmacher findet man fast gar nicht in feinen Reiben. Allerdings er leibet auch nicht unter ben teueren Breifen allzusebe, für bes Körpers Rotburst wirb nach Röglichkeit gesorgt, die Unsumme von brüdenden und einschränkenden Bestimmungen und Beschwernissen, welche ber Ariegszustand notwendigerweise mit lich bringt, belasten ihn nicht in dem Maße, wie die Dabeimgebliebenen, da-jür seht er sein Söchstes, sein Leben ein. Wir Geldgrauen leben mehr in ben Tag binein, freuen und bes Guten, bas ein jeglicher Tag bringt und wenn wir auch in ben jepigen ichweren Rampien ost mehr burdmuchen mussen, als ein Gaul vertragen kann, es gibt nur einen gewissen Grad, ber Leibenssähigkeit, dann flumpst das Gesübl ab Selbst im surchtbarften Trommelseuer, in dem wir lebbin fast obne Techning lagen, verliert sich der Schreden, man bringt es in ber Erichfaffung feblieflich fertig feft und tief au ichtafen, und in nachfter Rabe einschlagenbe Granaten empfindet man wie laftige Milden, Die einem im Schlafe gören.

Rirgenbino ift bie Belt ber graffen Gegenfahlichkeit größer als beim Golbaten, Go febrectlich oft bie eine Gelte feines Lebens ift, um fo empfanglicher wird er für bie Sonnenfeite, und man muß der Seeresseitung dankbar anerkennen, daß fie alles und sebes tut, um das Leben der Truppen nicht nur erträglich, senbern auch angenehm ju machen Jimmer wieder gibt es Tage ber Rube und Erholung, bes Behagens und ber Grenbe, und im Austoften eines foldem bolce far niente übertreffen wir fiegreich feben Italiener an Meifterichuft. "Unfere armen Felbgrauen!" jammert man gu Saufe Man lieft bie Berluftiften, fieht bie Buge mit ben beffingenowerten Berwundeten. bie Beitungen berichten von graufigen Rampfen und Entbebrungen, fiberaff fieht man augenfällig bie vielen Bunden, die eine ruch lickteloje Kriensgeißel fchlägt, und man kommt mit Recht zu bem Edlug, bas Leben ber Krieger ale ein mubevolles und opferreiches ju finden. Das ift es auch! Aber - "ein jeber Stand tat feine Laft," Wer mit offenen Augen burche Leben geht, wird überall einen unerbittlichen Kampi ums Dafein finben, im tiefften Arieden gufaufe in ber menfeblichen Gefellschaft, wie im Beben ber Ratur, überall herricht ftetiger Kumpf, bem mur ber Tod ein Ende macht, überall gibt es bemitfeibenswerte Opfer, Gieger

und Unterliegenbe. "Menfch fein beift Rampfer fein!" fagt Mitmeifter Goethe. Das wird immer fo fein. Warum aber foffen wir midt hochgemute Rumpfer fein, bie bem Gegner und jeber Lage feft ind Auge zu ichauen wiffen, Rampfer aber auch, die ihr Auge nicht ben Schönheiten und Freuden bes Lebens verschließen! In ben tolgenben Beilen will ich schilbern, was bas Leben ber legten Boden und an Frobem und Gutem gebro it bat; ed find nur einige Stimmungsbilbden, Musichnitte aus unferem Leben, die flissenhaft bon ein paar Sauptfreuden ergabien; bie teils und Felbfolbaten im allgemeinen, teils bem Echreiber im bejonberen widerjahren finb.

Die Ablofung.

Mis gradgraine Soldaten sogen wir Kriegefreuvflige bei Ariegobeginn burch bie Strafen Biesbabens, ftolf trop unferer redugierten Uniformen, Die Mustete geschultert, von ben Damen reundlich begrußt - und wars "Burfcht", ob fie ben Areifen ben üpper ten angehörten, ober bienenbe Maide waren, nur Lubich mußten fie fein — und beuften wir oft in ehrlicher Begeisterung bas ichone Lieb: "D Deutschland, hoch in Chren." Mit welcher Bucht und welchem Empfinden fangen wir immer wieber ben Rehrreim: "Daltet aus! Saltet aus!" Berrgott! Bas waren wir damals noch für Kerle! Unfer ganger Stols war es. recht bredig von oben bis unten ben angebenden Krieger und werbenben Gelbgrauen ju mimen. Der Sang ift verfchoffen! Tempi paffati! Best ift bas hubiche Boriviel langft aus, unb bie Sanblung fcbreitet weiter. Jest bilft fein Mundibiten, es muß gebiffen werben. Unfere Relben von bamals find ftart geluftet, und wir find geswungen meift mauschenftill geworben, bamit und ber Brangmann in ben Balbern nicht bort, und bas Feuer seiner Artillerie nicht zu ftart auf und tongentrieren tann. Run beißt es aushalten in raich unsgepubelten Lochern in einem Sagel von Geichoffen, nicht ftunbenlang, meift tagelang bis ber Angriffsbefehl fommt.

Bor ben Forte aibt es landichaftiich ibullische Platichen ben Talern, für und wurben fie jur Solle. Der Golbatenmund bat fie getauft : Tobesichlucht, Berenfeifel. Tal bes Schredens ulw. Dort lagen wir in ben Sangen und ,arbeiteten" und langfam bormarts und aufwarts. Bieviel feelische Qualen find bei Freund und Reind in Diefer Gebirgegegenb burchgefoftet worben, wie haben bie Rerven fibriert und mochten fie bid fein wie Bapenftride, wieblel liebe Rameraben fienen bort auf bem eroberten Studenen Erbe gur ewigen Rube gebettet. Gur und bibt es immer wieber eine furge Beit ber Erhofung in bem nachfttiegenben Gelande, aber fie wird vergallt burch bie Kurge und bie ftete Bereitschaft Und nun biefe Freude! Kommt ba eines Tage ein wafferer Befehisempfanger mitten burch bas Granat-

lever, macht noch einen Univeg, ertra um und mit fired Gelicht die Lunde zu bringen: "Kerle, beute Abend wert, abgeloft! Es gibt eine langere Rube weit ruchvärts". E eine Ueberraichung! Ueber brei Bochen im bidften Schla und biefe Andficht. Manchen qualt mir noch bie bange in der Bruft: Werde ich heute abend noch leben? Ber burch bas Sperrfeuer im Balbe und in ben Sangen burchtommen? Der Balle haben wir übergenug, bag gen letten Augenblick vor bem Abmarich und im Schipten

Berlufte zugefügt werben. Mit Anbruch ber Racht macht fich alles bereit, m eine gunftige Gelegenheit zum Rudmarld gu lauern. Granet einigermaßen gut; nur zwei Mann werben von Granet verwundet und werben mitgenominen. Damit feine erf Leute gurudblieben und bom Wege abkamen, ging ich am ber Kompagnie; ich bin ein ausgezeichneter Läufer, ball wirflich Mube, mitaufommen, Die "aften Engden" batten eine Claftigität erhalten und waren von einer B feit, bie einem Biefel Ehre machen wulrbe. Bas bie Brei alles bewirft! Als wir uns in nächtlicher Stulide in Reihe auf bem Kriegspfabe anpirichten, raunte es immir burch die Reihen: "Borne furs treten, hinten reift bindung ab", und min trob aller Ermüdung diefer Gin Glöcklich find wir auf der Sobe angelangt, man kann gabien, immer weiter weiter debaktet bis hinunter ins Tale bin in nerhalbeiten weiter debaktet bis hinunter ins Tale bin in nerhalbeiten debaktet bis binunter ins Diefer Ginner debaktet bis binunter binunter bis binunter bis binunter bis binunter bis binunter bis binunter bis binunt wir in verhaltnismafiger Giderbeit.

Und nun bas befreiende, frobe Gefühl! Auf bei ausgemergelten Wefichtern liegt es wie ein ftilles Leuch großen Berien, Die Borfreube einer ichonen Reife !! anbere ichonen Dinge fonnen fo fein Gludsgefühl gel bie Ablofung aus langer Rot und Gefahr. Die Bell b einmal fo fcon, gauberhaft fcon. Roch find wir großen Rudmarich zu ichnach. Diefe Racht muffen einmal in einem Balb tampieren. Effen tonnen wir ! frinfen. Der erfte Bedier Baffer ift für bie ausgebart ein Göttertrant. Die Felbfachen ber Artiflerie, Die rerictoffen waren, frenben ichon unterwegs wiffig Rameraben aus ber zweiten Link find von einer Gute gegen und: fie wiffen, was wir ba worn but Laben. Schlieflich wird bie Bellbahn ausgebreitet, bi Tede übergelegt, ein ichlichtes Danfgebet gefprochen, Biere ausgestrecht, ruben unterm hoben himmelobom idenben Bald bie müben Arieger im tiefen Geblaf bei ben ber Sollenfarm ber nahebei abicbiefenben ichweren nidt im geringften fioren fann. Bar bas für Roftichle fanin mur ber ermeifen, ber fie burchgetoftet bat. Luft, Golbat zu fein!

200 in B oid su tr fern wür gen, großt Unter ben cintral three bid miden tri

mit ben

ete in :

eimeiner ampeorb tter, at efett, tie Ma 29. ebans en uftv., reisen.) I fann fer Rart)

Bahr:

the Surtive of the cine of the Biertel Bartoffel

B. Beetfebu In b n bie Dia li fei er "Die the her 3d nickt, Ich In brand

en gener tun fäilt much t 34 fott 3 He Daup! "ZII

MINE Sto un er ibu Steclich, betben ur matt (d) San threchen hr, "bab

motion to

treppe be

unterm bafür : ben frue en, bie firt ber !

eglerung !

en fdub eben, bu , in ber ntrage I et. It & claffen die nicht ich mich mur ble

mmen Ibet: G tichen In n ins or rfolgen ! als Berny Gine bent

fischen De n gwei E gebotene bas B gum 7

Barifer B uftigbehörbe rfangreide m Schaben ftstaffe in eginn bee abl in ben

mfolge, b abrenb thes und Babridein en und nie mit fruit end werbe en Schlan

te bange en? Werbe

Dangen !

bağı geral Schüben bereit, un queen w deman de feine en tier, hattr others, m einer Be bie Treub titibe in es immer

fann four ins Tal; b Auf ben es Leuche Reife un tibl Mill Well W toir F muffen, 1 n mir m tägchötti e, bie s

reift bi

iner beln orn bur ritet, bie romen. refebons af bel diveren kontidite

bot DE

en alfmählich überbrückt wird. In biesem Fall wäre Roosevelts gesichert, ba die beiden republikanischen 1912 mit ihm und Aast als Kandibaten gusammen Brimmen erzieften gegen Wilfon, ber 6 300 000 oft. - Bailo Telegraph erfennt biefe febr munichensfeit an, fürchtet aber, bag viele Babler burch ben burth Moofevelte Berfahren in ber republifanifden 18 becanlage wurde, ibm auch jest ihr Bertrauen

zur Lebensmittelfrage

Sine Reichs-Pleischkarte

gertin, 27. Mars. (B. B.) Bur Sicherstellung bes Floischbes geeres und der Marine sowie der Jiviloevolsterung bat der
bis leiner Stung vom 27. Wärz 1916 die bereits angefünbereits und der Reichter der John der Heite der Angefünbenung über die Fleischwerforgung erlaifen. Danach wird
einnte Keicksgebiet die Bildung einer Keicksbeftel für Berforsiante Keicksgebiet die Bildung einer Keicksbeftel für Berforkart keicksgebiet die Bildung einer Keicksbeftel für Berforkart keicksgebiet die Keicksbeftelichten Vorgeschen. Sie hat
kein der Keicksbeftelichte im Reicksbeftel und beren Bernagung von Kieft und hie zu diesem Zweichen Schaftekart keinen und gestaltet. Sie bekinnnt den Umfang der für
eringnillen ausgestaltet. Sie bekinnnt den Umfang der für
en und die Ausschnung der Dauß- und Keilchabarrenderische
Ansell; ferner regelt fie den Jieisch und Kieilchabarrenderische
Konnunglichen ist die Berpflichtung auserfegt, für eine rocht
weillichabiger Ansant nicht möglich, so erfolgt die Muntenbederben im Kontalte im Konnashwege — durch die Komerinden Endlich find die Gemeinden zur Durch
und Gerarinden Endlich find die Gemeinden zur Durch
wei Kreiselbere und Beisch und Fleischwaren verpflichtet.

Reine Fleischfarte Reine Gleifchfarte

Perlin, 97. Mary. In der allernächsten Zeit wird eine Reichserrichtet werden. Gewisse techniche Schwierigseiten beiten
koten Absch." priolge alserdings einige Verzogerungen in den Vorkrieugefährt, sonit ware die entsurechende Verzordnung sich den in der
krieugefährt, sonit ware die entsurechende Verzordnung sich in der
krieugefährt, sonit ware die entsurechende Verzordnung sich in der
krieugefährt, dass geschriften, sethikändig Mahnahmen und diesem
in Voreisen. Bei der Entscheidung über die allgemeinen auf diesem
in ergreisen. Bei der Entscheidung über die, ob die in Sidland artrosenden Rahnahmen wird zu erwägen sein, ob die in Sidland artrosenen Mahnahmen mit den allgemeinen Mahnahmen
madern sind oder micht. Bleischarten für das Reich sind nicht
vorten. Ein Hauptgrund, der dagenen freiset, ist der, daß viese
vorten. Ein Hauptgrund, der dagenen seiner der die
kenen, die Fleischkarten erbasten mösten, der die ihnen
enwedene Fleischkarte voss ausbannnben. Tadurch wärde eine
Rosierheit in den Fleischwerkans kinneingetragen werden. Den
kunderheit in den Fleischwerkans kinneingetragen werden. Den
kunderheit Mengen von Rießen Zuhaber von Rießerten derkorm. große Mengen von Rießen berberben, da die Rossfrage andunder wenn sie auch diese Inhaber bem seienderen dertichen, andere Mengen von Aleisch verberben, da die Rackfrog andere Unter diesen Unter diesen linkboden wird die Regelung des Peleischens für das Reich wahrscheinslich in der Kanvelache darin bestehen, en einzelnen Landesbeiten unter Berückstäumg ihrer Bevöllfrung ihrer diesen Aleischen diese diesen diese der diesen diese diesen diese der diesen diese der diese der diesen diese der diesen diesen

mit ben Biebhandelsberbanden vorgeben. Mains, 26. Mars Gefiftellung ber Butter- und Fett-eite in Saushaltungent Durch eine Berordnung bes ernermeifters ift eine Beftanbfaufnabme über bie in einzelnen Saustaltumgen porbanbenen Butter- unb Fettvor-emeerbuet. Ru melben find alle Mengen über brei Blund ter, ausgelaffene Butter (Butterichmaft), Margarine, Runftefett, tierischem gett (Rinder-, Schweinesett, Schweineschmals), gebend für die Jestesbeschung der Mesdung ift der Borrat, der e Nacht vom 26./27. März 1916 vorbanden ist. Die Meldung 18 29. Mars erftattet fein. Bur Melbung berpflichtet finb e dans halt ungen, Gastwirtschaften, Hoteld, Institute, An-en ulw., ausgenommen nur biejenigen, die die Waren zu faustzweden baben (z. B. (Butterbändler, Mehger, Heti-eigen.) Unrichtige Melbungen ober Berfäumung der Melde-tann freng (sechs Monate Gesängnis ober Geldsrosse bis zu Rart beimaft werben.

Bolkswirtschaftliches

Die Reichstartoffelstelle hat jüngst eine Zusammenstellung der pfelandauflöche und der Kartoffelerträge für die letten fünt Jahin ennumen. Een nitgeteilten Zissen sei solgendes Reiultut ent-

Jehr:	Anbanfläche in Seltar	Wefamtertrag	Seftarentrag
1915	3572416 3386 098	1 079 585 165 911 391 180	813,5 287,4
1913	3413 901 3341 606	1 082 422 920 1 004 189 830	317,2 300,6
1911	8 391 479	687 484 500	State See moiton N

Tentschland hat unter allen Staaten der Weit den weitem die ihm Kartoffeldrodultion aufgatorisen. Tentschland liefert nicht wenische Kie in Deutschland kleinen wicht venische dem Bustand, welches rund ein Vertrei der Weltsartoffelernise dem Kustanden Staaten folgen in weitem Abshande. Die Anderschland wert die Anderschland wert nicht Wissend der Anderschland wert nicht Wissend der Gestart gedier als dei in Aufgand wert num eine Rissend um rund 80 Brosent ihrer als in Aufgand. Indes siese Tentschland mit ieinen Destartigen beineswegs an erher, sondern wielwehr erst an sechiere Bestellte in weite In Deutschland der Betriefe der wit Gerreibe bestellten, in Ausgland dagegen beträgt bie Berrei der mit Gerreibe bestellten, in Ausgland dagegen beträgt kartoffelernte nut 6 Brosent der dortigen Gerreibesläche.

Die Handelspolitik nach dem Kriege

Durch ben Ausbruch bes Rrieges find bie Sanbelsvertenge gwifden ben friegifibrenben Staaten ohne weiteres ber Richtigfeit anbeimgefollen. Dach bem Rriege mitffen baber bie Danbelsvertrageverfianblungen auf gang neuer Grumblage mieber beginnen, Infolgedeffen finb naturvemäß große Menderungen und Ummalgunge in ber gangen Sanbelopolitit gu erwarten. Beilpielsweise bestand feit bem Frantfurter Frieden von 1871 gwifchen Drutichiond und Frankreich bas Suftem ber Merftbegunftigung. Beim Abichluft bes Friedensvertrages wurde namiich bamals swifden Dentichland und Frantreich die Abmachung getroffen, bag beibe Staaten fich fuuftig "auf ewige Beiten" gegenieirig bie We ftbeganftigung gewähren joliten, b. f. beibe Stanten follten fit gegenfeitig bie glinftigften Boll- und Sanbelebedingungen ohne weiteres gewähren, die fie fonft irgend einem anbern Staate einraumen murben. Durch ben Rrieg ift nun biefe Abmachung hinfallig geworben, und es wird fünftig mobl ein an-beres handelbipftem gwijchen Beurschland und Frankreich Blag greifen. Bweitellos werben nach bem Rriege noch große wirifchaitliche

Rampfe ftatrfinden, bejonders wenn unfere Begner ihre Abficht gu verwieflichen fuchen, Deutschland, das fie mit bem Schwerte nicht nieberzugwingen vermochten, mit ben Woffen ber Sandeispolitif nach Wollichfeit zu ichabigen. Man fpricht bon einem wirtichaftlichen Bulammenichiuf unferer Gegner und von ber Bebinberung Deutschlands am Weitverlehr. Die Frage von Bolle und Saubeisbliobniffen, die Möglichteit von Bollunienen, von Borgugegollen und Bufchlage. gollen wird auf allen Ceuen erwogen. Bon feiten wirticha tlicher und wiffenichaftlicher Rreife merben beute bereits allenthalben einti e Gebrierungen fiber bie fünftigen banbelspalitifchen Möglichfeiten je-

Dağ bie Boricioge und Borbereitungen fo frilh ichon ihren Anfang nehmen, ift aus bem Grunde erftarlich, weil es fich bier um eine Angelegenheit son weittragenber Wichtigleit handelt und weil inabefondere auch die moberne Sannelspolitif ein angerft fompligier. res Spitem barftellt, worüber man fich nur bonn ein Urteil geftatten fann, wenn man über bie norigen Grundfenntniffe verifigt. In weiten Rreifen berricht jeboch bebauerlichermeife noch ein ziemlicher Mangel an biffen notwendigen Bortenntniffen. Es ift ja allerdings auch nicht fo gang einfach, die verschiebenen Sachausbrude und Spezialbezeich-nungen auseinanderguhalten und fich jebesmal eine flate Borftellung bavon zu machen. Erinnert fer nat an einige folder Bezeichnungen wie 3. B. "Brobibiringode", "Defferentiatzode", "Gradationszölle", Ibentifdesnachweis" und "Nequivalengpringip", "Offene Tur" und "Joierreffenfpharen", Ginheite und Loppeltarii", "Minimal- und Maximaliarij", "General- und Rouventionaitarij".

Bielen mirb ce baber febr ermunicht fein, eine Begrifferflarung über all biefe Gachausbrude ju erhalten, um den tommenben Berbandlungen über die Bou- und Sandelspolitif mit mehr Berftanonis folge ju tonnen. Aus biefem Grunde bat ber Bollsverein ein fleines überfichtliches Schriftchen herausgegeben: "Leitfaben gur Erlauterung der Boll- und Sandelerolitit" (Di. Gladbach, Boilevereins-Berlag. 48 G. Breis 20 Bi.) In Diejem Schriftchen findet fich alles bas guiammengestellt und eingehend erflärt, was gum Ber-nandmis ber handelspolitif nbeig ift. Es burfte baber für manchen ein willtommener Begmeifer für die ffinftigen banbelepolitifden Museinander egungen fein.

Bundesratsverordnung

Menberung bes Sochipreisgeseines und ber Berorbnung gegen ben Wucher

Ter Bunbesrat bat auf Grund bes 8 3 bes Gefebes fiber bie Ermächtigung bes Bundebrato ju wirtichaftlichen Ma, nahmen ufm. bom 4. August 1914 (Reich-Gefend. S. 327) folgende Berorbnung erfaffen:

Metifel I. . 6 bes Gefebes, betreffend Dochftpreife, wom 4. Muguft 1914, in der Fassung vom 17. Dezember 1914, grganst burch 5 6 ber Berordnung vom 23. September 1915 (Reiche-Geseth). 1914 S. 339 516; 1915 S. 603) erbatt folgenbe Salfung:

Mit Gejängnis bis zu einem Jahre und mit Gelbstrafe bis zu zehnfaufenb Wart ober mit einer Diefer Strafen wird

1. wer bie undi 2 1 festgefetten Sochitpreife überfcreitet; 2. wer einen anderen gum Abichtuft eines Bertrages aufforbert, burch ben bie Dochftpreife überfcritten werben, ober fut

gu einem folden Bertrag erbietet; ber pon einer Anfforberung (\$\$ 2, 3) betroffen ift, beifeiteschafft, beichabigt ober gerfiort;

4. wer bie Aufforderung ber guftanbigen Beborbe gum Bertanje von Gegenstanben, für bie Sochiweelje feltgefest finb, (f 4), nicht nachkommt;

5, mer Borrate an Gegenftanben, für Die Bochftpeeife feftgefest find, bem gufianbigen Beamten gegenüber verbeimlicht, Bei Buwiberhandlungen gegen Rr. I und 2 fann neben ber Strafe angeordnet werden, bag die Berurteilung auf Roften bes Schuldigen bifentlich befanntangeben ift, auch fann neben

Gejangnisftrafe auf Berfuft ber burgerfichen Shrentechte erfannt

6. wer ben nadi \$ 5 erfaffenen Ansinheungsbestimmungen

Bei vorlählichen Zuwiderhandlungen gegen Ar. 1 ober it die Gelbstrafe mindeskend auf das Boppelite des Betraget zu demeisen, um den der Hächtpreis überschritten worden ist aber in den Fällen der Ar. 2 überschritten werden sollte: überscheigt der Rindeskbetran zehntausend Mark, so ihr auf ihn zu erkennen. Im False müdernder Umftände kann die Gelbstrafe die auf die Dässte des Rindeskbetrags ermäßigt werden. sumider Landelt.

Artifel II.

rung vom 23. Juli und ! Anguk 1915, erganst burch # 7 ber Berordnung vom 23. September 1915 (Reichs-Gesellen S. 467, 514, 603), erhalten folgenbe Jaljung;

1 5. Mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Gefbftrafe bis gu gehntaufent Mart ober mit einer biefer Strafen wird beitraft: 1. wer für Gegenftanbe bes taglichen Bebarfe, inebefonbere für Rabrungs- und Guttermittel aller Art, für robe Ratuterzengniffe, Beis- und Leuchtstoffe sowie für Gegenftande bes Kriegsbedarfs Areise fordert, die unter Berücklichtigung der gesamten Berhältnisse, insbesondere ber Markilage, einen übermähigen Gewinn enthalten, oder wer solche Breise sich aber einem anderen gemabren ober veriprerben laft:

2. mer Gegenftunbe ber unter Rr. 1 bezeichneten Art bie bon ihm gur Beräußerung erzeugt ober erworben find, gurudbalt, um burch ihre Beraufjerung einen übermaßigen Gewinn

au erzielen: 3. mer, um ben Breis für Gegenstände ber unter Rr. 1 bezeichneten Art zu fleigern, Borrate bernichtet, ihre Erzengung ober ben Sandel mit ihnen einschranft ober anbere unfautere Madenichaften vornimmt;

4. wer an einer Berabrebung ober Berbinbung teilnimmt, bie eine Sanblung ber in Rr. 1 bis 3 bezeichneten Art junt

5. wer zu Sandlungen ber in Rn. 1 bis 3 bezeichneten Art auffordert, anceist ober lich zu Sandlungen folcher Art erbietet, foweit nicht nach den bestehenden Gesehen eine höhere Strase ver-

Bei porjählichen Zuwiderhandlungen gegen Ar. 1 ist die Geschstrase mindestens auf das Doppelte des übermässigen Getwinns zu bemessen, der erzielt worden ist oder erzielt werden sollte; übersteigt der Mindestdetrag zehntausend Mark, so ist auf ihn zu ersennen. Im Falle mitdernder Umpände kann die Geldsteigt der Mindestdetrag zehntausend wert, so ist auf ihn zu ersennen. Im Falle mitdernder Umpände kann die Geldstein der Mindestdetrag zehntausend werden der Geldstein der Geld ftrafe bis auf bie palite bes Minbeftbetrags ermäßigt werben.

Reben ber Strafe fann auf Gingieljung ber Borrate erfannt werden, auf die sich die frasbere Sandlung bezieht, ohne Unter-ichieb, ob sie dem Berurteilten gehören ober nicht. Reben Ge-fängnibstrafe fann auf Berluft der bürgerlichen Ebreurechte er-

Meben ber Strafe fann ferner angeordnet werben, baf bie Berurteilung auf Moften bes Schnibigen öffentlich befanntgu-

Die Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfundigung in fraft. Die Borichriften ber 88 1 bis 4 finden feine Unwendung foweit Sodiftpreife befteben.

Der Reichstangler bestimmt ben Beitpunft bes Angerfraft. Metifel III. Diefe Berordmung tritt am 1. April 1918 infroft.

Berlin, ben 28. Mary 1916. Der Stellvertreter bes Reichefamlers: Delbrud.

Soziales

Die latholifche Rirche und bie Rriegerheimftatten

In einem Artikel über Keiegerheimitätten erinaret der Arbeitere baran, daß Seo Aist., der große ürdertervohft in feiner Engehiltz Kerum novarum mit allem Moddomf dajür zintritt, daß der Staat in seinen Magkregen dehm seiem soll, "daß undglicht weie and den Staatsangeborgen irgend zin dehnderwes Eigentum zu erwerden tracheten." Abelde Hohinungen den Alll auf eine derartige Siedelungsbeten." Abelde Hohinungen den Alll auf eine derartige Siedelungsbeten." Abelde Hohinungen den Alll auf eine derartige Siedelungsbeten. Siedelte Judimb weiter von derrächtlichen Borreiten der gleitet sein. Datum gehört gascht eine der heitigket ver unt tolgenden Gerteilung der irvischen dehrer Es it eine Zolge der Umz da fang der Berteilung der irvischen Sieder der Universiehende Sextellung der irvischen Sieder der Universiehen Klayen geschichen liebt, daß die Bewölferung der Etädte sich in zwei Klayen geschieden Beitet, die eine ungehaure Alnft vonstandere treuntz Magten geschieden liebt, die eine ungehaure Alles Universiehen Bestellungen, Werv aller überrichte und weiße Frager aller Universiehungen, Werv aller überrichte und weiße geschen aller Universiehungen, Werv aller überrichte bereichert, sendern auch denschie und der eine Anachterung erfüllt und zu laruden gewießt für Went nund dereine seine Werige, der der Gütter diese Versich von Geranschie zu Gelangen, so militer allen Mundberung weichen der Anachterung weichen der Anachterung gesichen der Anachterung weichen der Anachterung weichen der Anachterung weichen der Anachterung weichen der Anachterung von Gelangen, so militer die und Kanathen; es balleben der Anachterung weichen der Anachterung weichen der Anachterung und Anachterung weichen der Anachterung weichen der Anachterung von Gelangen, so militer allen der und dere der der Anachterung weichen der Anachterung weichen der Anachterung von Gelangen, der Anachterung der der der der der der dere Anachterung weichen der dere kannt und angeliegen alle der der der und dere der dere Anachterung der der der der der dere der dere In einem Artifel iber Reiegerheimftatten erinnert ber Arbeiten finden; est wurden die Gegeniage von außerster Armut und ange-hauftem Reichtum mehr und mehr verschwinden. Es wurde babei gu-gleich der Ackroau ohne Zweifel gewinnen. Denn bei dem Bewahrlein, auf eigener Scholle zu arbeitet, arbeitet man ohne Zweifel mit größerer

Lieb' Heimatland! Rriegenovelle von Gelig Rabor.

Rathinid berbeier.

Butlebung. In ber Tat flatiditen bie Rugeln mit erneuter Deftigfeit bie Mauern. Bei jebem Schlage judte hammerle gufammen, D fei er getroffen worben.

"Die Jahne, die Fahne ift schuld baran", achzte er. Sie billen, bas hier ein Feind Teutschlands ist, und wollen mich truickten. Wenn nur die Jahne weg mare. Alaine, bal die atme berunter!" 3d - bie Fabue?" rief fie entfest "Bift bu mabnfinnig?

. Burum gelft bu nicht felbft?" 3d tann nicht, Maine", ermiberte er "Die Bufe tragen mich Ich bin wie gerichtagen Dol' bie Fabue berunter, Maine! braudft nicht auf ben Bafton hinauszutreten, Biefe mit Generhafen bie Schunt ind Zimmer und burdichneibe fie: an fallt bie Jahne und wir find gerettet. Bum lieberftug fannft

u auch rufen: Soch Teutschland. Bara", entfeste fich Maine, "bas muteft bu mir 34! . . Ist Teutichtand, bas ich boile, um Stife anne 19"
"Barum nicht? - Im Kriege ift febes Mittel ersaubt.

Dauptfache ift, baf wir gerettet und am Leben bleiben," Ber muffen flieben, Bapa. Gobath es buntet ift, fchleichen at who burd die Dinterture und burch bie Stabt."

"Bas benift bu - ich tann ja nicht geben!"

thas nutt und bas'r -- Bitt fommen boch nicht burch, Die unte Stabt ift voll bon Tentiden," allie Grangofen muffen flegen -"

der Bunia, müssen?? . . Ift benn bas licher? In, wenn beer Bunia, jur Zat würde. Aber so . . Ach, Maine, es wäre bereiteh, wenn wir in die Dünde der Teutschen sielen. Sie

berben und Linausfelleuben, an bie Maner ftellen und füftlieren . Miaine idirie vor Entiepen laut out und bebedte bus Beficht mit ben Handen, "Ich will nicht Lerben", rief lie. "Rach Paris Bull ich — und teben — und glücklich fein mit Rene!"

Dammerte ichilitette ben Kopf. "Alaine", fagte er, völlig ebrochen, "ich jürchte, wir werden Baris nie mebe feben —" "Bor auf mit beinen Unglücksprophetelungen", wimmerte bet, babei tonnte man ja wahufunig werben. Benn nur Rene mbluft famel" -

Wenige Minuten Spater flien Rene be Eftoiffe bie Reller-

ling. Seine Uniform mar mit Staub bebedt, beschmust und gerriffen, von feiner finken Sand, Die eine Augel gestreift hatte, tropite Blut. Alaine wollte fich finn an die Bruft werfen, als fie aber in bem ungewissen Relierticht bemerfte, wie alles an ibm tott Schmub mar, wich fie enticht gurud und rief: "Mon bien

- wie fiehft bu aus?" "Richt wie ein Sasonidwe", verfeste er farkaftisch. "Daffir find wir im Kriege. Da, verbinde mir die hand . . ." "Ich - ich fann fein Bint feben", ftammelte fie, "Mir

"Dumme Kröte", gurnte er, "Und bu willft eine Soldafenfrau werben? Da - marich - greif gu! Berbind' bie hand - ich be-

feble es!" "So - fo fpritiff bu gu mir", ftammelte fie. "Co - rob? -So brutal?"

"Jeht ift nicht die Beit, um Kompflmente zu machen und galaufe Worte zu verschwenden, jest glit es handeln. Dier mach rasch!"

Mit sitternben Händen legte sie einen Berband an, wobei er sie ausschalt wie ein Kind, weil sie ed ihm uicht recht machen konnte. Als es endlich getan war, verlangte er zu trinken und Alaine holte ihm eine Flaiche Borbeaux aus dem austezienden Weinfeller. Er seerte sie rasch und sagte: "So — und nun untsten wir die Hände rühren . . Ich glaube, wir sind umzingelt — und der Oberst ist bereits gesallen."

"Bas - gefallen?" icheie Sommerte, "bann ift alles gu

"Dod; nicht. In ben Saufern vermögen wir uns bis gur Radet ju batten Wenn bann aber teine Bille tommt, find wir verloren." "Bon wem foll und Silfe tommen?

"Bon unseren Tempen naturlich", belehrte ihn Rene. "Alles was an Truppen in der Rabe in, muß gegen die Deutschen beran-gesährt nerden. Wie in's, funfrioniert der Scheimverfer noch, ber in ber Manfarbe aufgestellt ift?"

hammerle, ber mieber hoffnung icopite, autwortete rafch: "Gemiß, gewiß! Affaine weiß, wie er bedient werben nuß. Ab-Lidtlignale, Lidtlignale - bas ift bas richtige! Das bringt uns Rettung. Maine, geb . . . Es fangt bereits ju bunfeln an unb man fann das Licht auf meite Entfernung feben. Beb, Maine,

Sie mollte fich ferauben, aber Rene nahm fie einfach bei ber Sand und jog fie mit fich fort . Gie batten fein Gind bei ihrem gefährlichen Unternehmen; Die Dammerung bineinichoft benn fobalb ber erfte Lichte

bemerften ibn bie Dentiden und eröffneten ein fo furchtbares Mafchinengewehrfeuer auf bie leichtgebaute Manfarbe, balt bie bunnen Banbe wie ein Sieb burchlodjert wurden und bie Genfter in taufend Scherben gerflogen.

Gutfest fiob Maine mit Rene und fommerte: "Run find wir perforen!" Rene machte ein finfteres Geficht, und griff jum Revolver.

"Bir muffen uns rudvourts burdichlagen", fagte er. "Ich werbe mir mit bem Revolper Babn ichaffen. Romm." In bem Balfongimmer wollte er fich übergeugen, wie es

unten auf bem Marfiplage fraud und ob fich die Frangosen noch zu balten vermochten. Durch die Jahne gebecht, trat er auf den Balton binaus und fpabte binab auf ben Plat. Da gewahrte en bann freillich ju feinem Schreden, bag für bie Seinen alles berforen fei Die Frangofen wichen gurlid, die beueden Truppen fturmten mit "hurro" die Barrikabe und brangen flegreich vor. Und bort brüben am Rathanfe, ba fuhren jest Beichube auf unb Befehle murben erteilt. .

Gine finnloje But erfafte ben frangofilchen Ofligier. Seiner Sinne nicht mehr machtig, beugte er fich über bie Balfonbruftung und ichrie: "Taft euch boch allejamt ber Teujet holte, ihr ver-bammten Boches!"

Und er fcog blinbmutend barauf los, obne fich erft Beit gum Bielen gu nehmen.

Maine fucte ibn gurudgureifen, aber es war gu fpat . . . Gine Granate flog faufend beran, rif bie beiben Menfichen in Stude, fcblug eine machtige Breiche in bie Mauer und fappen ben Flaggemnalt, daß die große gabne wie ein Leinwandschen burch die Luft flog und lich niedersentte ju den Beutschen. Bubeind wurde fie aufgegriffen und in ber Luft gefchwentt.

"Sieg und Surca! Rieber mit bem Gelind!"

Das haus aber, aus bem bie Dentiden beichoffen morben waren, wurde gefrürmt. -- Harden Beidige endfich auf und

id leppte lich die Toeppe empor, um gu feben, wo Rene und Alaine blieben

Mis et in bas Baltongimmer trat und bie verfiffmmielten Beiden Alaines und Renes erblidte, fries er einen wahnlinnigen Schrei and, wich an bie entgegengefehte Wand jurud und ftarrte mit entfesten Augen, in benen ber Babminn glutt, auf bie beiben blutigen Leichen . .

Trunten aber ging bie Sausture fradend in Trilmmer und fdmere Colbatentritte fturmten die Treppe empor: Die Deutschen,

bie Gleger!

Betriebsamseit und Dingabe; man schätzt ben Boden in demselden Maße, als man ihm Mäbe opiert; man gewinnt ihn lieb, wenn man in ihm die versprechende Lucile eines Meinen Wohlhandes für sich und die Familie erkischt. Es liegt asso auf der Dand, wieviel der Landbau, wiediel der Gesamwohlsand des Bolles gewinnen würden. Alls dritter Boctell ist zu neunen die Stärfung des Deimatgefühles, der Liebe zum Boden, weicher die Stärte des eiterlächen Daufes, der Ort der Geburt und Erziehung gewesen."

Auszug aus der amti. Berluftlifte Mr. 488

Banbwebr-Infanterie-Regiment 90, 65. Utiffs. Bhilipp Conrad (Affinannshaufen) low. — Utiffs Joh. Jung (Wiffenroth) tow., b. b. Tr.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 69. Borner, Aboli (Obersbach) burch Unfall fv.

Anfanterie Regiment Mr. 81.

Utiffe Ernst Weil (Friedrichsborf) schwe. — Gefr. Johann Keppach (Riederreisenderg) schwe. — Gefr. Jakob Kents (Cschborn) vermißt. — Stein Zer, Wathias (Riedersahnstein) Vow. — Wüller Jer, Johann (Riederrad) tow. — Utiffe Rikolans Kenno (Oberurse) schwe. — Boos, Georg (Biedric) a. Rh.) vermißt.

Altenfirch, Ferdinand (Rieberwallui) vermißt.

Referve-Infanterie-Regiment Ar. 118. Suber, Eduard (Sonnenberg) toto Bu Bartillerie-Regiment Ar. 8. Blid. Lafper (Riedrich i. Rhy.) gefallen. — Utff. Josef Schmitt (Billmar) toto, b. d. Tr. — Obgfr. Hand Rompel (Wiedbaben) gefallen,

TuBartiffer ie-Batterie Rr 218. Hiffs. Beter Miller (Oberfelter") geftorb na feinen Bunben. Sugartifferie Batterie Rr 436. Denniger, Georg (Altenbain) foto.

Bugartif Terie.Batterie Dr 437. Wittelsberger, Josef (Milfcheib) b. Unfall to Armee-Bernfprech-Abteilung Rr 10. Weft. Johnnes Baul (Burges) gestorben infolge Rrantheit.

Berluftlifte

68 ftarben ben beibentob für bas Baterlanb: Unteroffigier Rarl Simon (Rambad). Gefreiter Friedrich Sos (Biesbaben). Westeiter frub. theol. Mops Duirmbach (Birges). Mustetier Karl Low (Langenhain). Mustetier Hein: Will. Espanion (Oberrad) Musfetier Abolf Muller (Unterlieberbach). Füfiller fonrab Rraft (Blesbaben). Ranonier Bbilipp Maller (Socht). Bionier Reinbord Rlein (Sinblingen).
— hermonn Finf (Freilingen). - Bernhard Rofter (Freilingen). - Beter Germroth Biesbaben).

Muszeichnungen

Mit bem Gifernen Breus murben ausgezeichnet: Saubimann Dent (Dies), 1. Riaffe. Oberleutnant Dornbluth (Biesbaben), 1. Maffe. Garbift Beier Benbel (Steinefreng). Erfahrefervift Beinrich Metternich (Steinefreng). Behrmann Beter Rrummeich (Dica).

Bermischtes

Die sa panische, Konfurreny' ber beutschen Spielwaren industrie. Bildrend des Krieges hat die japanische Industrie verschiedentlich versucht, die beutsche Spielwarenindustrie, die sam
Beispiel 80 Brosent des amerikanischen Australien, hellentete, zu
verbrängen. Sie dat auch ihren Export nach Australien, helländisch
und Britisch-Judien vorübergebend krisern Bannen. Die japanische Spielwarenindustrie dat sam gehößen Teile noch ihren alten Charaber als
Handischwitzie beigelten, it aber ihr die diesem Stande an der Grenge
ihrer Leistungskäldigkeit angelangt. Der sändig gestiegene Export verlangt dringend den Uebergang zur Habrischeit. 1900 noch exportierin Japan nur für 600 000 Den (1 Pen gleich 2 Mark Spielwaren, 1910
bereits für 1 497 000 Den und 1914 für 2591 000 Den. Das bebeutet eine Steigerung von 333 Brozent in neum Jahren. Der Hauptabuehmer japanischer Spielwaren ist Amerika, wohn nicht weniger als
40 Brozent des gesamten Exports gingen. In weiben Absiehn ioloten in den Friedensfahren England. Desertreich-Ungarn, Krantreich
und Belgien, doch beschänft anch dier, wie am vielen anderen Erdieten, die
schlechte Lualität der japanischen Baren die Möglichkeit, mit den europhischen und insbesondere deutschen Waren die Moglichkeit, mit den europhischen und insbesondere deutschen Waren die Unfurrieren

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Daterlande und macht fich ftrafbar

"Sie holen mich", achste ber Spion. "Gie ftellen mich als Spion an tie Mauer und geben mir eine Rugel." Gin wilbes, martericulternbes Lachen fam aus feiner Reble.

Rein - noch habt ihr mich nicht, und follt mich auch nicht haben. Dibibibi !"

In milben Sprlingen eilte er in fein Geblagimmer, bolte

ben Strick, den ihm ein Dentscher bereitgelegt und den er seltsamerweise ausbewahrt batte, aus dem Schranse, stieg auf einen
Stuhl und besestigte ihn doch oben an dem starfen Gardinenbaden. Basch war eine Schleise bergestellt, Hammerle steatte den
Kopf hindunch, der Stuhl siel politernd zu Boden — und der Spion baumelte

So fand ihn enblich Mar Solthoff und zeigte ihn feinen Begleitern. "Diefer Lump bat fich felber gerichtet", sagte er. "Es ift auch am besten fo, benn eine Auger war ber Schaft nicht wert. Bon bem Spion ber Bogesen aber werben Kind und Rinbeskinder noch reben und mit Berachtung feinen Namen nennen. Er ift ber Schandfleck bes schönen Basgans!" -

Boll Gfet und Berachtung wandte er fich von bem grauenhaften Bilbe bes Erhängten ab und verfieß bas Saus, in bem

fich Berrat und Tude eingenistet batten. Auf dem Markiplate schmetterten Trompeten und berfunbeten ben Sieg der Teutschen: "Biftoria! - Die Frangofen

Michen . Durra! . Durra Germania! . . " Die Burger tamen aus ben Berfteden und begrüßten mit Jubel die Sieger. Die Gloden fingen zu läuben an und in ber Kirche erbraufte die Orgel und erklang bas Tedeum.

Die Solbaten aber sogen siegesfreudig in ihre Quartiere, umringt und umfubelt von ber Jugend und sangen mit fraftigen Stimmen ffer Lieblingelieb:

> Die Boglein im Balbe Die sangen gar so wunder, wunderschön In der Deimat, in der Deimat, Da gibt's ein Wiedersch'n!"

Die Beimat aber, von wellchem Drude befreit, atmete auf and griffte ibre Befreier, ihre fiegjauchgenben belbenfohne.

Die liebe Deimat mar wieber beiliges, beutsches Banb! Sonntag war's, ein ichoner, warmer Sonnentag, der die Gerzen freudig stimmte und zu stillem Sinnen, zum ernsten Befrachten der Dinge in diesen ichweren Kriegszeiten einsub. (Schließ folgt.)

Aus aller Welt

Muing, 27. Mars. Die Frühjahrsmeffe wurde gestern unter starkem Andrang von jung und alt eröffnet. Sie zeigt binsichtlich ber Beschickung mehr noch als im verstoffenen Kriegsjahre ben Einfluß des Krieges. Die gabt der Berkaufebuben aller Art ist noch erbedlich geringer wie früber. Auf der sogenannten "Budergate", wo fich fontt Bube an Bube reibte, find diennal große Luden, benn die Baifelbadereien und Konditoreien leiben ebenso wie die anderen Bädereien unter den gesetzlichen Beschränfungen. Auch ber Geschiermarkt ist weit schlochter besahren, als im lepten Berbst. Selbst die Bergnugungsbuden, die ja auf den modernen Messen immer mehr die Berkaufsshände verdrängen, sind nicht in der großen Uebergabl wie früher vertreten. Als richtige "Kriegs-meffe" charafterifiert lich die diedjäbrige Frühjabromesse indes wieder durch das gängliche Feblen aller Russikinstrumente. Laut-los dreben sich wegen der unmittelbaren Rabe des Stadthalle-Lasaretis die verschiedenen Marussells, und auch der sonstige obrenbetäubenbe garm ber Schanbuden bat einer gewissen ernften Stille

Mains, 25. Mars. Das Wasserbauamt Mains bat am bessischen Recinnser von Rains die Bingen eine Pappelpstanzung

Gan-Algesheim, 26. Mars. Der in den füntziger Jahren fiehende Laglohner Joseph Müller von dier ist auf dem Kelde auf einem Alder tot aufgefunden tworden. Der Berstorbene litt an Exilepsie. Er dat wahrscheinlich einen Ansall bekommen und ist, sumal Dilse nicht anweiend war, erstick. Zwei seiner Sohne sieden im Jelde.

Gelnhaufen, 26. Mars. Das Landratsamt verbot mit Studficht auf die vorgeschrittene warme Jahreszeit fortan alle Sausichlachtungen im Rreife.

Mannbeim, 26. Mars. Die Gesantzeichnungen in Mann-teim betrugen 145 096 600 Mt., im gesanten Reichsbanfbesinf 172 905 900 Mt., gegen 181 Millionen bei ber britten, 120 Mill. bei ber gweiten und 56 Mill. bei ber erften Anleibe. - Die Schulgeichmingen erreichten die ftattliche bobe von 485 000 Mt., woode auf die Boltsschulen 266 000 Mt. und auf die hoberen Schulen 219 000 Mf. entfallen.

Bom oberen Main. Die Stude bes Maines swiften Burgburg und Schweinefurt, Die etwa 22 Wegftunden ausmacht, haben bie bier Schlepobampfer, bie fürglich ben Abein hinauf-gefahren find, um burch ben Main und ben Andwigstanal bie Lonau ju erreichen, in bem fnappen Beitraum von elf Stunden gegen eine durch machienbes Baifer bervorgerufene icharfe Gegenitromung gurudgelegt. Die vier Boote werben bem Donaufdnifisverfehr swiften Regensburg und Rumanien bienen. Gie haben nicht weniger als 1.70 Meter Tiefgang.

Celle, 23. Mars. (Ein Schulfcwein.) Die Prima ber biesigen Realichule hat ein Schwein groß geflittert und nunmehr verlauft. Der Ueberschuß von 110 Warf ist dem Eberbürgermeister für einen Rriegotoohttatigfeitsgeved übertviefen worben.

Berlin, 27. Mars. Etwa 10 000 Bufchauer hatten fich gestern bei prachtigem Fruthlingswetter gu bem pon bem Beutichen Reichsausichuf für ofbinpifde Spiele gu Gunften ber Rationglitutung veranstalteten Gröffnungofportieft eingefunden. Es befand fich viel Militar barunter. Die ofterreichifch-ungarifche Militarmiffion war vollzahli; unter halbrung Feldmarichalleufnants Erzelleng bon Bodenbeim erfcbienen.

Berlin (Ochsenbutter.) Der Bormarts fcreibt: "Ochsenbutter? Der Lefer reift vielleicht bie Augen auf beim Lefen biefer Bezeichnung, wie wir felbst es taten. Der Krieg bat ja fdeinbare Ummöglichfeiten gur Birffichfeit gemacht und Die merfwürdigen Erfcheinungen und Umwandlungsprozesse gezeirigt, Dat man fich eigentlich über nichts mehr wundern follte. Aber Ochfenbutter? Wie ift bas möglich? Die erfte Borbebingung für Butter ift besanntlich Mitch reip. Sohne. Odife und Sahne — wie tommt Rusmift aufs Dach, fragte jener Bauer. Wie tommt ein Ochje gur Salne? — Bitte fehr Ochsenbutter gibt's! Auf einem Bochennarft in einem Borort Berlind mar es neulich angeschrieben auf ber Breistafel, das Bfund 4,30 Mart. Das wenbersame Brothem reigte und, ber Sache auf ben Grund gu geben und fiebe ba, bie "Ochsenbutter" entpuppte fich als gang gewöhnlicher - "Rinbertalg". Bir fragen mun, und mit und viele andere. Bas follen folche Bezeichnungen? Entspringt ber Name ber Bhantaste bes betreffenben Schlächtermeifters? Abgeseben von B'autafie-preifen baben Schlächtermeifter in ber Regel mit Phantafie michts zu fun, Soll es blutiger Dobn sein auf ben seweiligen Buttermangel und bas große Butterbeburinis ber Bevolkerung, bie kundenlang in Bind und Better auf ein Viertelbfund Butter wartet? Das wäre ein ftarkes Stild und ber jehigen Zeit nicht angehaft. Mit anberen Borten: Bir verbitten und folde Scherze. Benn es einem Schlächtermeister wohl zumute ift, aut. uns foll's recht fein Aber bann foll er seinem gebobenen Empfinden auf andere Beife Luft maden: aber nicht bie Konfumeuten verappeln - von wegen "Odifenbutter".

Dinden, 26. Mars Im hof ber Bionierfaferne wurben burch bie Explofion eines Granatsunbers ein Sofbat getötet, ein sweiter ichwer und gwei feichter verfett.

London, 25. Mars. (Das verungludte Gubpofidief.) Reuter meibet: Gin brubifofes Telegramm bon ber "Aurora" befagt. bağ ein hettiger Orfan am 6. Dai 1915 bas Schiff von ben Antern lobrif, wahrend Napitan Madintolb und neun andere an Land waren. Die "Aurora" wurde bann vom Badeis eingeschloffen, bas ichwer aut bas Schiff brudte, fo bag ber Schiffeforber ftart rusammengeprest wurde und Steuer und Anker versoren gingen. Die "Autora" trieb auf biese Weise 1200 Meisen weit und wurde erst am 14. März 1916 wieber von Eise bekreit; sie fährt nach Keu-Seeland, hat zu wenig deuerungsmaterial an Word und hofft im April in Bort Chafmers einzutreffen,

Aus der Provinz

Don't eim, 27. Mars, Die Leiche eines neugeborenen Kinbes ift im Biebricher Stadtwald aufgefunden und ins hiefige Leichenhaus verbracht worben. Unterfuchung ift eingeleitet.

3. Eltville, 27. Wärgt Burgermeisterwahl In gemein-famer Sitzung bes Magistrats und der Stadtverordneten wurde heute die Bürgermeisterwahl vorgenommen. Dert Bürgermeister Tr. Keutner wurde auf die Lauer von 12 Jahren wieder-genählt. Bon den 22 abgegebenen Stimmen trugen 21 den Ramen Keutner; 1 Zettel weiß.

Rabesbeim, 26. Mary. Durch bie biefige Bolfsichule wurden an Zeichnungen auf die vierte Kriegsanleihe im gangen 5000 Mart zusammengebracht.

Ağmannsbaufen, 27. Mars. Der 41jährige Arbeiter Johann Dien aus Aufhunfen, ber bor einigen Wochen unterhalb bes Ortes in ben Abein fiel und ertraut, ift bei Canb geländet und in feine Seimat abergeführt worben.

Bollmerichieb, 26. Mary. Die Babl bes Gutebefibers Beter Scherber von bier gum Schöffen hat fur bie Zauer ber gefeslichen Dienftgeit bie Beftatigung ber vorgesehten B. forbe gefunben.

Aus bem Rheingau, 27. Marz. Die Sammlungen zur vierten Kriegsanleibe in den Bolfsichnlen von 14 Gemeinden bes Rheingaufreises ergab über 30 000 Mark.

Bierftabt, 27. Marg. Gang im Beichen bes Burgfriebens bollzogen fich bie Bablen jur Gemeindevertretung. Die Beteiligung war eine febr geringe inbem in allen brei Babler alfen nur 35 Stummen abgegeben wurden. Gewählt wurden einstimmig: Gebrifant Biffelm Rigel, Canbivirt Cieblian Muth, Banunter-nehmer Lubwig Fforreich, Sandwirt Wilbelin Emmel, Dienfeber Georg Schuffer und Schreiner Rarf Buid. - Bum Beiten ber biesjährigen Konfirmanden und Kommunitanten, beren Bater jum heeresbienft berufen find, finbet nachften Sonntag ein Bobltätigfeitetongert ftatt.

Ebbe rebeim, 24. Mary. Seche Sohne burgers Anbreas Dienft ler fteben gegenvartig bu fiebente Sohn, ber gur Ausbildung eingesogen wer lamation bin beutlaubt.

5. Sochft, 26. Mary Der in Bensheim leben Direktor ber bieligen Farbwerfe, Dr. Bauly, bei feines 80. Geburtstages ber Stadt Sochft eine Sill 10 000 Mark gemacht, beren ginfen Kriegerwitven ann

Franfurt a. M. An Samstag abend wurde bon polizei in einer Birticaft ber Altstadt eine Spielergefelligen 25 Berjonen ansgehoben.

Eronberg, 26. Mary. gum Befuch bes Pring Friedrich Rarl bon Sellen traf am Camstagabend ber be Sadgen-Meiningen in Schloß Friedrichshof ein.

Falfenftein, 25. Mars (Gemeinbebertretein wurden wiedergewählt in der erften und dritten Mini-fceidenben herren Abolf Schmahl, Theo Bengenroth Ritolaus, In ber gweiten Rlaffe murbe Berr Bofept g

Ronigkein, 27. Mara Unerwardt große Hreube in wir der "Taumuszta," eninchenen, am Gamstag der kannliktowalt Win durch ein ihr zugegangened Lebendseichen kind 1915 als "dermitzt" bezeichneten Gohnes Jean Kowell bereich Bermittlung des dänischen Roten Kreuged zeiang es Kowell bereich gehörigen Aufschluß über sein Schickal zu geben. Er ih in sand seinen Brief am 10. Kebenar abzeiandt und darin anorderer bereits mehrmals an seine Angelandt und darin anorderer bereits mehrmals an seine Angelandt und darin anorderer bereits mehrmals an seine Angelandt und darin die einen Wielen das der nicht in deren Dände samen.

g. Gifenbach. 26. Mary Unter bem Einbrunte figen Lehrerpersonals bat die Zeichnung der Schuler vierte Kriegsanleibe die Summe von 8000 Marf überl (Bravo!) — Bei der diesiabrigen Ersapwahl zur Geme iretung wurden in der 1. Riaffe die herren 3ob. Reidman und 3ob. Beil 2er, in der 2. Riaffe 3ob. Gattinger ber 8. Klaffe Beter Michel 2er wiedergewählt. Gegentand erichienen nicht auf bem Blan.

Limburg, 27, Mary, Borarbeiter Georg Bed aus kofen fonnte auf eine ununterbrochene 35jährige Tariah ber Giterabfertigung Bimburg gurfichtliden Mus biefem murbe ibm im Auftrage ber Berwaltung ein nambuftes geident unter anerfennenben Worten überreicht.

Da da mar, 26. Mars. Mit Genelmigung der Argierung die hiefen höhere Maddenschule von Obern ab auch sechsiährige aus, die in einem derijahrigen Kurius zum Einfritt in die Ger Gymnastums vordereitet werben. Den Unterricht an der höheren Wichale werden auch im neuen Schuljahre außer den ländigen besten noch nebenamilich zwei Oberlehrer und ein Behrer des Grunnschules

Montabaur, 27. März. Gestern traf, wie das de blatt hört, die amtsiche Reldung hier ein, daß die Berlegung L. Erfas-Bataillons Inf.-Regt. 81 von Gelnhaufen nach We-Batl. Montabaur (XVIII. 49) wird, wie bereits befannt, mit fung bom 31. b. M. aufgeloft.

Bom Lande. (Bon der Liegenzucht.) Die Liegenzucht, der is lesten Jahren desodere durch die Einführung der Schweiserzugen an um Imfang annahm, ist zu seiziger steilich- und mildeneren Zu größter Bedeutung gesangt. Zicht nur, daß die gemeren und bedeutten Klassen der grünteren Klassen der Alegen der sind anch zurzeit die jungen Jissen ein klassen die jungen die zu unterschähen ist. Wenn in den leizen Jahren die jungen die im Frühjahre ihres geschähten Fleisches begen iston 3—4 Mark der fosteten, so werden joiche — 10—12 Tage alt — sogar zu 6—3 zuerkauft.

Aus Wiesbaden

Die Beebabener Baderinnung seidenete für die vierte Kriegente 2500 Mart, fobag die Gefanufummie für alle vier Anleiden 14 000 1

Die Landwirtschaftl. Bentral - Darlehnstasselle ber Keitschaftle ber Arbeitschaftle ber Arbeitschaftle ber Arbeitschaftle ber Arbeitschaftle Bentral-Geldundssleichreffle ber Arbeitschaft Genoffenschaftle ber Arbeitschaften nach dem mit siehen Genoffenschaftlen nach dem mit liebenden Endergenist 127 Willsonen Wart gesichnet. Den diederigen Ariegsanleihen ist sie für sich und ihre Genoffenschaftle indgesant mit 267 Williamen Warf beteiligt.

Ein güninges Buld scheinen diedmal die Kriegsanleihe-Zeichunder Genoffenschaften zu ergeben. Allein die Anmeldungen der Irnsschen Jenstellenschaften zu ergeben blie Kriegsanleihe-Zeichunden gegen 391 wirden Zentral-Genoffenschaftsfasse ergaben ble Kniliamen gegen 391 wirden Bentral-Genoffenschaftsfasse ergaben ble Kniliamen gegen 391 wirden bei der deitten, dei allen dier Anseichen zusammen num 1220 Williamen, meist Landseichnungen.

Patetfendungen and dem Felde in die Beimat

Bur Befeitigung immer wieder auftauchender Swelleten erneut barauf bingewiesen, bag ben Angehörigen bes Belbb bie Möglichfeit gegeben ift, Bafete in bie Beimat ju fa Die Senbungen burfen nur Befleibunge-, Ausruftunge- un braudsgegenstände enthalten, die sich in rechtnutsigem Bits Absender besinden und nicht im Bollaukland jum Botle Bersendung angefaust sind, Rübere Bestimmungen enthalten in jedem Bostamt ausgehängten "Borschriften über den Bris palet- und Brivatgüterverlebe bei den Risitär-Basetbepoti."

Der neue Sommerjahrplan ab 1. Dai

Frantfurt-Bebra-(Berlin). D 11 nach Berlin ab 12. (Radzing D 11 nicht vorgesehen). D 97 nach Leivzig ab 1,12 (unt 3 1,05) nachm. D 203 nach Berlin ab 11,36 (zur Zeit; 11,30) nachm. Debra-Frantfurt (So. — Soundagszig). Ez 815 1 Jude an 7.62 (zur Zeit; 8,06) vorm., D 161 von Minder 9,38 (zur Zeit; 9,29) abends, B3. 804 von Flieden an 9,60 5 sovie am 1. 6 und 12 6., D 42 von Berlin an 11,32 (zur Zeit; 41, abends, B3. 852 von Danau-Oft an 12,24, So., sovie am 1 und 12, 6.

abends, Bz. 852 von Danan-Dft an 12,24, So, sowie am L
und 12. 6.

Brantfurt-Biesbaben. Bz. 1117 noch Robesbein
6,14 borm. So., sowie am! L. 6. u. 12. 6. Bz. 1391 noch Robesbein
ab 7,07 voru. So., sowie am! L. 6. u. 12. 6. Bz. 1129 noch Robesbein
ab 7,07 voru. So., sowie am 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1129 noch Robesbein ab 8,12 voru. So., sowie am 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1139 noch Robesbein ab 2,36 voru. So., sowie am! L. 6. u. 12. 6. Bz. 1193 noch Robesbein ab 9,50 abends, So., sowie am! L. 6. u. 12. 6. Bz. 1193 noch Robesbein ab 9,50 abends, Gur Beit: 9,43).

Biesbaden ab 9,50 abends, Go. sowie am! L. 6. u. 12. 6. Bz. 1100
am 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1984 von Römighein an 8,49 abends, Sowie am! L. 6. u. 12. 6. Bz. 1178 von Afmanandbaulen an abends, So., sowie am! L. 6. u. 12. 6. Bz. 1178 von Afmanandbaulen an abends, So., sowie am! L. 6. u. 12. 6. Bz. 1180 von Römighein an 11,31 abends, So., sowie am! L. 6. u. 12. 6. Bz. 1180 von Römighein ab 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1180 von Römighein ab 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1180 von Römighein ab 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1180 von Römighein ab 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1180 von Römighein ab 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1180 von Römighein ab 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1180 von Römighein ab 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1180 von Römighein ab 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1180 von Römighein ab 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1180 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1180 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1180 von Schernhausen ab 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1180 von Schernhausen ab 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1182 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1182 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1182 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1182 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1182 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1182 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1182 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1182 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1182 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1182 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1182 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1182 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1182 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1182 von Easlburg an 1. 6. u. 12. 6. Bz. 1

Brantfurt—Mains. D 140 nach Charleville ab 1,50 (nachm., D 146 nach Charleville ab 5,06 (4,40) nachm. O 160 nach Will ab 5,12 (...4) nachm., D 160 nach Will ab (6,09) nachm. B. 1389 nach Weins ab 9,56 (9,40) nachm.

Beftermalbbabn, Der Sommerfahrplan d auf den Westerwalbstreden Limburg-Siershahn-Altentirme jowie Greman-hillscheid teine wesentlichen Aes rungen. Auf der Strede Limburg-Montabaur-wird Sonntags und am 1. Juni und 12. Juni ein jonenzug gesahren, der abends 923 von Limburg abgebt. Montabaur 10.21, in Dernbach 10.30 und in Birges 10.34 ber An gung 1 en und erbuung nicericit

bic Bahl nu hair thinneilt to the finding the to the fire the to the fire the to the fire the to the total to the total Ediation-

ties Reg Ponigl Epelpian fi er angefilm er Tage Lio

Cetz mport, Telegram die Berg

ing des riditog, t M marit murnhig t ble 25 nmentier imes", b MI tft.

anhibarer

arts, 27 Im Caur ambarben durch bi engewehr er, bie merben. erlebt.

8 Bilrich nfenben 9 beicköftig er Dber Mann" un memblid Priege b a bem (5 de ber a 3

n Melbu tte tu be pote in et Seit eines in Slinenleg

> nr beb talt Be In a 3 bauptii ethäline ber b

Name of the state of the state

Fahrplan-Enimurfe

und enbgültige Sahrplan-Entwurf ber Gifenbahn-im für ben Sonnmerfahrplan 1916 fann in ber ber Sanbelsfammer Wiesbaben eingesehen werben. er enbaultige Sahrplan-Entwurf ber Gifenbahnbiret-

nund Rabichule des Bolfebildungevereins

4. April beginnen die Commerturse in der vom biestwerein eingerichteren Flick und Räbischule. Wir machen ist deren Technist eine Bervollkommunung in einsachen weibern dienklichen von dersen liegt, auf die die der gebohne der Stulke envordene Gerinsteit im Ausbestern den Dander und Kraunierrigen einsacher Besteidungsgesomlände, weitenbeite um die eine leichte Weise in den Stand geset, ihren und Nadelein die Enrigen einsacher Besteidungsgesomlände, weiterliche um die eine leichte Weise in den Stand geset, ihren und Nädelein die Angüge selbst zu nähen. Gerade in der und Kädelen die Angüge selbst zu nähen. Gerade in der eine Reichten unbedingt erforderlich. Ihr die Daussie es durchand nicht gleichzulkig, ob die keinen und doch und Rädeleinen nur mit fremder dille oder von der den ungen Mädelen selbst sachgemäß und seldsch aussten den Unteren Alabene sinden in den Schalen an der Bleichtunge war Behren und klaberes ist im Angeigenteil untered Stattes

Billige Gier

Siedt verfaust ungarische Gier per Stüd zu 13 Pfg.
eier nur an minderbemittelte Einwohner gegen Border Ausweissarte versaust werden, ist zu begrüßen.
e Ginschränfung, daß nur füns Stüd abgegeben wernuns nicht gefallen. Bas soll denn die Mutter anwenn zu hause sechs oder sieden hungrige Mäulichen
en und nach einem Ei verlangen. Diese werden nicht
ednung des wohlweisen Rats verstehen, daß die Mutkijderseits nur füns besommt. — Bor Misbrauch der darie wird gewarnt.

Benig Brande

atiafeit be f Abreid I Gemein Bleichman

ger der n Gegenfand

Bed aus e Edrigfen biriem

ambaites

Regierung : disidbrige fi in die Geri

bibenen St.

Berlegum n nach Re irm-Inf.-An

count, mit

eizerziegen gel hteueren Ber

Mrnitt, ber

fungen Bie 4 Marf per 6 par su 6—7

erte Kriegfande eihen 14.500 N

hadfasse Ra cre Ariegiania n nach cem m gezeichnet. Genassenschaft

leibe-Seichnungen ber Lin gegen 390 fe

ocimat

tat an in

ungo- und

gent Bill

un Seele

entha ten

er ben Bete

afetberete.

Berlin ab I

1,12 (sur 1,30) nate

n Mänden an 9,65 i jur Zeitr II.

Robertein nach Komid 29 nach R 963 nach R 2, 1193 2, 6, Ta

oblens an 1 nos, Go., 19 abends.

en Pabel bon Pabel 3. E. 248

thaufen an

alburg on

n Cronbers

5 11,43 de

ab 1,50 Clare. The Spiles ab dom.

tentirde

en Hen

tabaur-

mi ein a abgebt

es 10.34

12 6 phinfen ed

at

Wenig Brände

de Geverversicherungsgesellschaften bedeuten die Kriegsjahre weichditssindre. Seit vielen Jahren sind nicht so wenig nermedet worden, wie in den vergangenen zwanzig Monatend de Jahr der Schöden, Brände und hie Höhe der Schöden degenommen, auch die Höhe der Schöden eindenist weit geringer, als in früheren Jahren. Ties gilt nickt maten Beziefe, sondern, was besonders erfrensich ift, für das eine Krankfüster mit dem Tode, bei der Berringerung der größen nichtsitzer mit dem Tode, bei der Berringerung der größer den eine Pertingerung der größer den kanntigeren unt Kat u. a. mitsprechen, braucht der nicht unterfügeres unt Kat u. a. mitsprechen, braucht der größere Henerichermidt det, wie dur Zott, und daß die Kenerversicherungsgesellstäugende Ergebnisse erzielen, die seine größere Henerichermidt det, wie dur Zott, und daß die Kenerversicherungsgesellstäugende Ergebnisse erzielen, die seine berührtungsgesellstäugende Ergebnisse wehr derungsgegen werder Bunich mit Laben des Krieges mehr derungsgegen werder Gestatölsersells

Salatol:Erfag

Safaist-Erfat wird neuerdings ein robe & Gi empfohlen. Es ernet Effig verquirle, bem Salat gugefest werden. Wie es bei Regept von Dansfrauen erprobt und für gut befunden

Runftnotigen

Panigl Schaufpiele. Gingetretener Sinberniffe halber Erieblam für Mittwoch, ben 29. b. Meb., geanbert werben mulijen. ber angefändigten Borftellung "Doffmanns Erzählungen" geht Tage Lorzings "Waffenichmieb" im Abonnement D in Szene.

Lette Nachrichten

Amerifa und ber U:Bootfrieg

mort, 27. Marg. In Kongregfreifen ift man nach Telegramm ber "Frfftr. Big." ber Anficht, daß Bilfons De Berantwortung treffe, falls Amerifaner bet bem ng bes "Suffer" ums Leben gefommen find. Bare ridleg, bie Ameritaner por ber Benunung folder marnen, angenommen worden, fo mare auch die muruhigung vermieben worden. Der Kongreß mußte bie Barnungeresolution annehmen. - Reine Beiumentiert ben "Suffer"-Fall, ausgenommen bie "Rem mes", die für den Abbruch ber biplomatifchen Be-

uchibaren Birfungen bes benifchen Bombarbemenis aris, 27. Marg. Gin Gergeant, ber unter Oberft Im Cauresgebolg gefampft batte, beftatigt im "Betit bte folechterdings furchtbaren Birfungen bes deutr Bweifel me combardements vor Berdun durch Anführung inter-Vingelheiten. Go wurden alle Gemehre ber Schieg. burch die Kanonade zerftort; ebenso flogen von acht ingewehren des betreffenden Abichnittes feche in t, bie fibrigen swei mußten foleunigft surudgemerben. Aebniich Schredliches habe er noch in feiner

Das bentiche Biel bei Berbun

Billrich wird bem "B. L" gemelbet: Die fich immer fenben Teilangriffe ber Deutschen langs ber Front von bricaltigen bie frangofifden Militarfritifer lebbaft. Gin Dberft schreibt im "Journal": Die Kampfe um ben kann" und um ben Bald von Malancourt und haucourt m Teutschen unglicklicherweise Gewinn verschaftt. Die leben ihre Angriffe methobelich fort. Man barl fich benblid ber Einbildung hingeben, daß ber Feind fich Briege bei ber Eroberung gufrieben geben wird und bag bem Beficht verloren und halt feit bem 21. Mary an t ber gefamten Berbungrmee feft.

Die bentiche Flotte bei ber Arbeit

bem bong wird bem "B. 2." gemelbet: Gine gange Melbungen flegt bor über Umernehmungen ber benttte in den leisten Tagen. So wird gemeldet, daß beutsche volle in unmittelbarer Rabe bes Safeneinganges von Wern und sogar nicht weiter als 500 Meter davon entsernt diffe in ben Grund bobrten, wogegen man jeht bon Geite Magnahmen ergriffen bat. Beiter meldet bet eines in Amfterbam angefontmenen Frachtbootes, bah mie an ber englischen Rufte ein britifder Fifchbampfer, linenleger tätig war, in bie Luft flog.

Literarisches

ur bevorste heuben Schulentlassung hat die Verelf Venorger & Co., A.G. in Einstedeln, Walbslu a. Ab., Straßburg i Els. vier nach Gebalt und
kamein anspreckende Schritten ericheinen lassen. Dieselden
Zugendschritzkeller Bater Ambros Jürcher D. B. A.

Mit. Is weit und swei dieser Schriftsken füdern einen gedaubeitiel und sind die einen sie ländliche, die andern sür kthältnisse berechnet, ihre jeweiligen Untertiet bestimmen der beiden Geschiechter. — 1. Kür ländliche Berhältnisse; den Schuladschied, Erinnerung an die Schulentlassung Nadden. Iedes Seit mit acht Original-Kopsleiken von Mutersberger, II Sie habtische Berhältnisse; ausgen; Kanliklag 19 Bs. — 2. In sädtriche Berhältnisse; ausgen; Schulzeit, Geseinweit zur Schulentlassung für unger Jungen; Schulzeit, Geseinweit zur Schulentlassung für unger Ausgen; Schulzeit, Geseinweit zur Schulentlassung für unger Ausgen; Schule freienden Knaden und Machen kein bestere Kunnen Schule freienden Knaden und Machen sein bestere Kunnen

billigeres Geschend- und Gebenkaldsein als Führer mit aut den Lebendweg geben, als diese Schriftsten von Vater Ambros Rücker.

Die beste Wochenschrift der Rentralen in deuticher Spracke, die sich auch durch ihre deudschmische Auskattung (Kupiertiesdemal) ausgeschnet, ist sweisellos die "Schweizer Ilnustrerte
Beitung. Sie demukt sich, in Wort und Bild ein Spiegel der Weltund Zeiterrigmisse wom neutralen Standpunkte aus zu sein, und man muß gestehen, daß ihr dies in tressieher, niemand verlepender Weite gelingt. In gewiser Beziehung sielt sie eine Ergänzung unserer dentichen illukrierten Zeischarissen dar. Tie soeden erschienen Rr. II läßt ersennen, welchen gewaltigen Eindrust der machtwolle deutsche Kungrift aus Berdum allemokris dervorgerasen dat: nicht veniger als 12 dilder beziehen sich auf diesen Riesensamp. Tes Halbahrschonnenunt toste 4 Mars, die Einselnummer 20 Ag. Alle Buchbandeungen und auch die Posit nehmen Bestellungen entgegen.

Ber sor gung 8 an i vru die unierer vernandeten Krieger und der Dinterbliedenen unierer Gesallenen. Andenny: Keingeriranenversorts gung. In vollstämlicher Weigle dergeschlit von Otto Ettien. Verlag von Vermann Gesenius, Dalle (Saale). Stück 30 Big., 100 Stüd 25 Wt. Ein sehr prakusches empfehienswertes Kückliein, das auch für die Schule gerignet ist.

Aus dem Bereinsleben

Ratholifder Manner-Bürforgeverein

Bied: Schut und Rettung der gefahrbeten mannischen Jugend. Buro: Luifenplay B. Sprechftunden Dienstog, Donnerstag u. Samstag! Rachmittag von 6-7 Uhr.

Lefeverein (Rafino). Mittwoch, abends von 9 Uhr ab: Gefellige Zusammenfunft.

* Katholifches Arbeiterfefretariat und Bolls-buro, Dobbeimerftrage 24. Arbeiterfefretar Knoll aus Mainz balt Mittwode und Camstags Sprechftunden von 4--7 Ubr.

Jugenbabtei lung b. R. G. D. Mittooch, 29. Mory, nachm. 5 Uhr, im unberen Saale bes lathol Besetreins: Mitglieber-versammlung mit Bortrag von Herrn Dr. Dendler über bas Thema: "Die göttliche Bocschung und ber Krieg".

Briefkasten

E. B. W. Die Lanbesversicherungsanstalt gewöhrt der Mutter eine Ehrengabe in dobe von 30 Mart. Reichen Sie dei dem Bürger-tweister ein Gesuch ein auf Bewilligung des Kriegselterugeldes (bis zu 240 ML).

34jabriger Abonnent in Johannisberg. Wir er-fuchen Sie um Benming Ihres Namens, damit wir Sie vollftindig aufflären können. Einem fo alten Abonnenten und Bestimungsgemoffen gegenüber haben wir in bicfer Beziehung feinerlei Geheinmiffe.

Marktberichte

Biesbaben, 37. Mary (Schlachmerkt.) Aufgetrieben waren 3 Ochsen, 3 Rübe, 13 Schweine und 19 Kalber. Der Bestand wurde zu den Höcktpreisen sosort geräumt. Frankfurt a. M., 27. Märs. (Biehmarkt.) Aufgetrieben waren 156 Kinder, 10 Bullen, 186 Färsen und Kide, 65 Kälder, 5 Schase.

Königliche Schaufpiele.

Biesboben, Dienstag, ben 28. Mary 1916.

40. Berftellung. 90. Berftellung. Mhonnement C.

Maria Stuart Graf von Seut Beihelm Davijon, Staatsfekertär Amias Vaulet, Mitter Mortimer, fein Reffe Graf von Seut herr Behr nann herr Schnerneiß herr Bollin herr Albert Minias Vanier, misser
Mortimer, fein Reffe
Graf Aubeipine, irangofischer Gesandter . Derr Rodins
Grof Belliever anherordenil. Butichafter v. Frankreich Derr Leiter Oteln, Mortimers Freund . Der Jafoby Meivil, Daushofmeister ber Maria . Derr Rajchel Denna Leaneby, smeiter hiter ber Maria . Hell Wohlgemuth Margaretha Rari Ein Offizier der Leidmache . Derr Spieg Ein Base der Königen

Sheriff ber Grafichalt: Frangofilde und englische Serren. Bagen und Tiener ber Königin von England. Dienerin ber Königin von Schottland. Trabanten.

Spielleitung: Herr Megiffeur Begal Dach bem 2. Alt gritt eine Baufe von 15 Minuten ein. Unfang 6.30 Uhr. - Gube nach 10.15 Uhr.

Mittwoch, 29. Mars (Ab. T): "Doffmauns Erzählungen". Tonnerstag, 30. Mars (Ab. E): "Fibelio". Freitag, 31. Mars (Ab. D): "Brinz Friebrich von Domburg". Samstag, 1. April (Ab. B): "Bolenblut". Sonntag, 2. April (Ab. B): "Bolenblut". Montag, 3. April (Ab. B): "Ter Biberpelg". Mittwoch, 5. April bei aufgebob. Absun.: Bierter Balkabenb: "Ter Käuber, (Anfang 6.30 libr.) (Borbeitellungen werden nur auf Mäge zu 1.50 Mf. an und böber gegen die übliche Borverkaufsgebühr entgegengervouwen.)

entgegengenommen.)

Residenz. Theater.

Wiesbaben, Dieustag, ben 28. Dies 1916. Wugenblarten gültig! Reubeit! Guntsigerfarten gilltig! Deericatlicher Tiener gejucht.

Buffpiel in & Aften von August Redbart. Spielleitung: Feeber Brubt. Unfang 7 Uhr. - Unbe 9 Har.



Thalia=Theater :: Mod. Lichtspiele Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erfthl. Borführungen

> Bom 20. bis 28. Mara: Schloff Tamare, Drama in 3 Atten. Die bofen Buben, Luftipiel in 3 Atten. Gretchen's Buppe, (Sunter).

Aurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, ben 28. Wars, nachmittags 4 Uhr: Abonnementekongert ber Rapelle bes Armierungsbataillons Ar. 61 aus Ramur. (Beitung: Berr Feldioebelleutnant Riemann.) Bortragstolge: 1. Deutschlands Andur. Serr Weldwebelleutnant Riemann.) Bortragstolee: 1. Deutschlands Ninden, Marich (Echroeder); 2. Dubertüre zur Opereite "Tie Jiedermand" (Strauß): 3. Hoeibelliänze, Wolzer (Laumer); 4. Ballettumülf aus der Over "Gioconda" (Poundeili): 5. Dubertüre zur Oper "Tie luktgen Weider von Pinder" (Ricolai): 6. Aorgendiätter, Wolzer (Etrauß): 7. Danstafe aus der Over "Ter Arompeter von Säffingen" (Reflet): 8. Caerdos aus dem Bellett "Coppelie" (Veildes). 3: Abends 8 Uhr: Abonnementskonzert der Audelle des Armierungsbaraillons Re. 61 aus Aumar. (Veitung: Derr Feldmebesleutnant Riemann.) Solift: Derr Unteroffizier Ludwig Schotte (Bioline). Beelboden-Wogner-Admind. Bortragstolge: 1. Causertüre zu "Camont" (Veithoun): 2. Jour-Romanze lär Kioline mit Orcheiter Berthoven). Solift: Derr Unteroffizier Ludwig Schotte. (Berthoven). Solift: Derr Unteroffizier Ludwig Schotte. (Berthoven). Colift: Derr Unteroffizier Ludwig Schotte. (B. Bogner): 5. Boripeil zur Oper "Te Meisferfünger von Pahrider (R. Wagner): 6. Boripeil zur Oper "Top Meisferfünger von Pahrider zur Oper "Tannhäuser" (R. Wagner):

Umtliche Wasserstands-Rachrichten

Rhein		Rain	and an area
29ab6hut		Bidegburg	
9461		Sabt	
Maran		Afchaffenburg.	1.96
Worms	- 0.95	Branffort	2.38
ERains	1.47 1.30	Rojtheim	1.10
South	- 2.56	Winnley .	型 一

KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschalt, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Borse 21, Mars 14, Mirs	New Yorker Borse 33. Mars 34.Mars			
Eisenbahn-Aktien: Atch Top. SantaFéc. Baltimore& Ohio Canada Pacific. Chesspeake & Oh.s. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Erie common. Erie 1st pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common. Southern Pacific c. Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com. Wabaah pref. 103", 103", 105",	4º S. Leuis & S.Fr.	672 / 621/4 100 / 101 / 4 110 / 4 881/4 887/4 497 493 541/4 1361/4 1361/4 1361/4 167 1671/4 661/4 85 841/4 1161/4 103 961/4		

telegraphische Ausrahlungen					25. Märs		27, Mars			
New York	100	10	120	[3	- 1	Dell.	Geld 5,47	Brief 5.40	Geld 5.47	Brief 5,49
Holland			94	K	100	fl.	239,25	230,75	239.25	289,75
Mnemark .		100	03		100	Kr.	159.75	100.25	159.73	160.25
chweden .	9881		12			Kr.	159.75	10 .25	159.75	100.25
lorwegen .	1000		13			Kr.	159,75	160.25	159.75	160,25
chweiz .		-	1	8	100	Fr	107,62	107,57	107.50	107.75
Budapest .	112	18			100	K.	69.20	69.30	89.821/2	69.421/
tumanien .	110	10			100	Lei	88.15	86.75	88.25	86.75
Bulgarien .	100	103	100	100	-	Love	78,50	79.50	78.50	79.50

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95.

Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Rotcheback-Giro-Kusto. An- und Verkauf von Wertpapinen, sevelt gieleh an uneerer Kassa, als auch dorch Ausführung von Börsenaufrägen. Vermietung von femer- und diebenstaberen Pannerschrankflichern, Mündelsichers Anlagepapines an unserer Kasse stets vertätig. — Caspess-Enideung, such ver Verfall. Coopenstappe-Basseyung — Verwickliebe amf Wertpapiers. — An- und Verkart aller auslindischen Bestinere und Gedänuren, sewia Ausführung aller übrigen in das Bantfath einsehlegenden Gesehlfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestemp-lien und ungestempelten).

Bücher für die hl. Fastenzeit.

Beiffel, Betrachtungspuntie für die bl. Fastenzeit, gbb. 7 2.60.

- Das Leiben unferes herrn, gbb. .# 2.80.

- Die Berherrlichung unferes herrn, gbb. A 2.60. Bodenhoff, Das fibernatürliche Leben. Gieben gaftenvortrage

P. Martin von Cochem, Leben und Leiden Jefn Chrifti,

gbd. "N 2.50. hagen, Paffionsbilber, gebb. A 2.50.

Die Lehre vom Arenge, gbb. . 1.-. höpfl, P., Die Stationen des hl. Arengweges in Jerufalem, brofch. # 1.80, fart. # 2 .--.

Reppler, Leibensichule, gbb. .# 2.40.

Stolg, Alban, Berforgungsauftalt für arme Gunder, god. Baffionsbiichlein, gbb. # 1.20.

und böber. Brompter Berfand!

Rach außerhalb gegen Rachnahme ober vorherige Ein-

fendung bes Betrages, Porto extra.

Buchhandlung hermann Rauch 2Biesbaben, Friebrichftraße 80.



Verwendet "Kreuz-Pfennis" Marken



Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines kraftigen JUNGEN zeigen bocherfreut an

> Gerichisossessor Ci. Döhmer und Frau Jise z. Zt. im Felde

Wiesbaden, den 26. März 1916.

Bismarckring 11 :: Häfnergasse 17 Wellritzstrasse 24.

Ungarische Eier

Stück 13 Pfennig.

Es merben höchftens fünf Gier jeweilig abgegeben. Der Berfauf erfolgt nur an Dlinderbemittelte gegen Borgeigung der Answeisfarte.

Miffbranchliche Benngung ber Musweistarte ift ftrafbar und wird ale Beirug verfolgt merben.

A CHARLES AND A STREET OF THE STREET OF THE

Irankely

Kaufhaus größte für sämtl. Manufaktur- und h Damen-Konfektion, Dam Kleiderstoffe, Wäsche, We Gardinen, Teppiche, Bett. Kirchgasse Wiesbaden



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichenRatschlussegefallen, meinen Heben Gatten, unsern guten Vater, Groß-vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Johann Kohlhof

Schuhmachermeister

im Alter von nahezu 69 Jahren nach langem schweren Leiden, wohlvorbereitet durch den öfteren Empfang der hi Sterbesakramente zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen: In deren Namen: Frau Johanna Kohlhof Wwe, und Kinder.

Wiesbaden, den 27. März 1916.

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittag 4 Uhr vom Portal des Südfriedhols aus statt.

Gebetszettel (Erinnerungszettel) für unfere gefallene Rrieger

> für banbidriftliche Eintragung und mit Ramen gebruckt, empfiehlt in einfacher und feinfter Ausführung

Hermann Rauch, Wiesbaden

Triebrichftraße Dr. 30 Telephonanfdlug Dr. 636



Telefon 2976.

Rauflente, Burogehilfen und Arbeiter

aller Berufe benbtigt, wende fich an Die

Vermittelungsstelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt,

Donbeimer Strafe 1

Wiesbaden

(vorm. Institut Ridder) Frauenarbeits-, Fortbildungs- und Haushaltungsschule

Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mildehen Seminar für Handarbeitslehrerinnen Wiesbaden, Adelheidstraße 25

Lehrfächer: Prak tisches Nähen, Wäschezuschneiden un d Kleidermachen

b) Sticken und Kunsthandarbeit

c) Zeichnen und Malen

d) Sprach- u. Fortbildungskurse, Kunstgeschichte Am 1. Mai Beginn des Sommersemesters

Anmeldungen und Prospekte durch die Vorsteherin

Antonie Schrank. Sprechstunden täglich mit Ausnahme von Sonntagen und Samstag nachmittag von 11-12 und 3.30-4.30 Uhr.

Frankfurter Hypothekenbank

Dreiundfünfzigftes Geicaftsjahr, Abichluß per 31. Dezember 1915.

echnung

Einnahmen	Ja	hrest
Gewinn-Bortrag vom Jahre 1914 Binsen aus: H. 23,269,699.82 Kommunal-Darlehen	.4 804,284	81
Ronto-Korrent- unb Stantspapieren	24,878,155 37,017 9,975	72 09
fteuern	25,729,433	61

Binfen bon : Bfandbriefen M. 19,941,149.35 Rommunal Dbligationen 222,778.59 20,188 Bermaltungetoften u. Bahlungen jür Rriegejürjorge Steuern und Stempel
Rursverluft auf Bo', ige Dentiche Staatspapiere Reingewinn, beichloffene Berwendung:
91/20/2 Dividende aus M 22,000,000,- . M 2,090,000.-Ueberweifung a.d.außerord.Ref., 800,000 .- Zantiemen u. Gratifitationen , 389,045.83 Bortrog auf 1916 847,746.93

Bilans. Sypotheten (jamtlich in das Dedungeregifter Aftienfapital 22,000 eingetragen) 533,898,046 29 Referbefonba Sypothetenginfen gefehlicher 17,080,000.-(rūdītāndig 20, 741,828.38) . . 5,882,566 15 auferorbentlicher . . " 2,900,000,-Rommungl Darleben Ausfall-Referoe 1,875,000.-Breufifche (famtlich in Staatepapier Rejerve . 700,000 -bas Dedungsregifter ein-

94,082 60 10,885,685 94 Raffe einschlieflich Giroguthaben bei ber Reichebant und Franffurter Bant 1,191,970 65 Bertpapiere A 8,298,000 .- 30/0 Deut | che Staatspapiere # 5,559,660 .-M 1,950,000 .- 40/0 Deutiche Reiche- und Br Schate anweifungen & 1,890,000 .-M 6,640,500 .- 5% Dentiche Reichsenleibe ,, 6,462,704.38 ,, 16,888,500.-M 13,912,864.38 " 1,239,900. - eigene Bjanbtriefe u. Rommunal. Obligationen . . . 14,957,044 38 Lombard-Forderungen 1,361,863 34 Buthaben bei Bauthaufern . . 5,200,000 --Deutiche Reiche- und Breug. .

unverginel. Schahanweif. # 8,000,000 .-Schede 8,013,962 99 Rontoforrent : Debitoren 699,736 84 . · · · M 500,000.— Bantgebaube . Sonftiger Grundbefig . . M 115,089.45 615,089 45 582,705,966 03 Bortragspoften Bfandbrief-Mgio 2,130,425.69 Binfen und Darlebens. Brovifionen 1,841,147.84 Gewinn-Bortrag 847,746.93 4 % ige . 31/2 % ige M 372,441,500,-145,960,200,-518,4011 Berlofte Stilde Rommunal-Obligationen: 1,771,500.-4,399,600 .-Binfen von Pfanbbriefen und Rommunal-Dbligationen für die Beit bis 31. Degember 1915 Unerhobene Dividende Rontoforrent: Rreditoren Tolonfteuer-Ronto Dividenbe für 1915 . Zantiomen und Gratifilationen

582,700 Der Dividenden-Coupon pro 1915 gelangt von heute ab mit Mf. 95 .- = 91/20/0 gur Ginlofung. Frantfurt a. DR., ben 25. Marg 1916.

Die Direktion.

Klavier = Reparaturen Stimmungen Harmonlums Schmitz Wiesbaden

Schmierfeife 2 Blo. 110 2.50 ach andwarte 25 - 35 Pfb. im Binteimer Timb 51 Pfg.

Behner, Wiesbaden Bismordring 6 pt. sber hof rechts.

Stenographie-Schule (Ciolge-Schrey.) Beginn eines nenen Lehrgangs

Dienstag, 4. April, aben's 8 Uhr Gemerbeiduigebinbe.

Ulleinmädchen

aufs Land ge fincht. Frau Direttot Wachemuth, Glichberg im Rheingan, Boft Saltenbein.

welche Rache und Daufarbeiten verficht. fir fofort ober bis 15. April gefucht-

Frau S. Arahn Ww. Gasthaus zum Sprudel, Aledrich, Mhg. Röchin

mit guten Beugniffen jum 15. April nach Dochteim am Main gefindt. Beter Boller, Dochheim a. IR Sanberes Alleiumadhen

mit guten Beugniffen gun 15. April gesucht.

Brot- und Gelnbacteret in einem fleinen Babeftabechen am Ribein

Lehrjungen aus gut. Soufe bei fofortiger Bergfitung und 3 fahriger Lebrzeit. Efferten unter M. B. 100 a. b. Geldafteft. b. Beitung.

30 - 40 Bir. prima Dochlanber Cenfartoffein abjog , Richifte 19 p.

Gutes Salbitudfaß an faufen gefucht. Wiedbaber, Rieblftrafe 19 p. Wegen Mufgibe ber Beifien infolg

vertanfe familige Robel, Buffet, 6 bollft. Betten. Echeante. Tifche, Stühle, Cofas u. weit, mehr. Biesbaben, Rirchgoffe 19 II r. Ropp.

Barten in pachten gefucht Offerten unter Sch. 200 an bi Gefchafteftelle biefer Beitung.

Die 14 heiligen

ibre Berehrung u. Anrufung m. zeltgemähen Gebeten ber Airde. Prets bas Stildt 20 Df... nach auberhalb 25 Pf.

germann Raud, Biestaben Budhanblung ber Mh. Bolles. Friebrichftraße 30.

Erklärung.

Tund bie in ber Stadt fiber meine Firma finfient rlidte febr ich mich veransaft, jebes Berbreiten bereit wahrer Angaben auf bas ftrengfte zu verfolgen. 30 jeben berartigen Schwäber unverzüglich angeben gu

J. B. Rathgebe

Riedesgaben für unjere Rrieger und Die Juhanjegenn P. Raphael Sufner, O. F. M.

Der Kriegs=Mission eine Serie von 12 Briefen an die Krieger im Gelde, in den Amertienn, die Angehörigen der Boldaten und an die Hinterbliedenen der gefallt

men febr erichtenen: 1: Selm ab jum Gebet, | Rr. 4: Berwundet, 2: Aushalten u. Durchalten, Rr. 5: Der Soldates 3: Im Quartier, Rr. 6: Am Kriegers

2: Musbatten L. Dutchen 1972. 6: Am Ariegers a. Im Quartier, Rr. 7: Soldatenhumor Daheim u. im Felde. | Gean bir I Dir. 8: Soldatenfled.
Dir. 8: Soldatenfled.
Dir. 3: Der Sieg über den britten Felnd. Entittlidans b. Dir. 10: An unfere Francu und Mütter daheim. Der Inhalt famtlicher Briefe fit pudenb und finneigenb. Die Sprach und Feiner. Der Brois ift gering.

Ueber ben Krings-Billionur wird und and bem Schülbengreben 34 "Ihr Rrups-Stiffenn is bierribert. Unblich einmal ernat billiges und geine Angeben under zu nießen, fann und nicht jerer zu biefer Krangideinung billichen Rr. 1 "Delm ab gum Gefer" derf in beiner Walberretand fehlen. "In binden geligt wird. Die bei ber ber her hirner all mande einende Wunde gelegt wird. Derfan Rr. 4 "Berwender". Gestalenich" und "Ein Kringergale" find vertrefflich. Riffisnur verblient Raffenverbreitung."

Breis: 3m Bartien bon 50 Stud & 2 Big., 1000 Sind (and gent Bu beziehen birett bom Bertag Germann Rauch in Wie

Rabenes Raifer Griebrich Ring 74 v.

Zur Rommunion und Konfirm Weisse and schwarzed in großer Auswahl und Preiswiffe Wiesbaden, Language

Die s Bieber eim fere Unterfech

enel unb im b og periolge, f tenber Beft erfeeboote, n fonne. Te Es ift gerab Grofe Tam be unfere Teir Perred berab. ng bas Unterfe o faun es 1

imen unfer m bas Enbe m Beinben bi mi bie Fortfül ik fanbern an ten burch bie 2 de barüber etfennen wir. Ber am !

ber form mit gen vier Kr n, bak wir n tlegen finb. Wafe bei. Berte, bie z pornebmlio meben wie ffe meinen Krie le vielen eng urben, find por store 9 michariten Bi Refegezone

6,171

Boraus febu fidichenfte 2 un ja annehm er bewalfnet b Mit erfrei ein, bab ier crimi mar es teres binabia Beit twirb merben es fi au betreten. muffen Te witht beriod ie Sambels tung permit! mft ber beut

bentfchen /B Beife im i nt und ift our richstage. U tine internat meldie nicht iden folgen, maffen. also ameri en nicht gu

te-linterie Dieans form oc der "Su men feint fo rine fofortie ter wieber pler merber itegs;one rale Echiffe. les linb bo tions meit and Angebe bentiche Rr a Lambe ift

= beutiche und Wejdrof embet, nier internetmet

ben betog ment fite f ber Wefan mpfe, ber irb. Der Gt Dell unb erben, bas